



WURSTLIGA SAISON 2014 / 2015



we care about the wurst



WURSTLIGA SAISON 2014/2015

DER SAISONRÜCKBLICK

SAISON 2014 / 2015





WURSTLIGA SAISON 2014/2015

TEILNEHMER DER SAISON



TEILNEHMER DER SAISON 2014 / 2015





WURSTLIGA SAISON 2014/2015



Wurstliga Saison 2014/2015 - voll auf die Zwölf



Mit der feierlichen Präsentation des Saisonlogos startet die Wurstliga in ihre 12. Saison.

Die "Zwölfte" startet am 22. August 2014. Das Saisonfinale steigt am 23. Mai 2015.

Fünf Titel sind zu vergeben. Gesucht wird der Meister, der Gewinner der Torjägerkanone und der Wurstligacupsieger der Saison 2014/2015. Außerdem können die 14 Manager die Herbstmeisterschaft und die vom Tipper verliehene "Manager des Jahres"-Wertung gewinnen. Im Duell zwischen dem Meister (Malaka) und dem Wurstligacupsieger (Bob) von 2014 wird zudem der Tipper-Supercup-Sieger ermittelt.

Bislang wurden in der 11-jährigen Wurstligageschichte 45 Titel, kleinere und größere, vergeben. Und nur zweimal gelang es einem Manager seinen Titel zu verteidigen. Manager Malaka schaffte es 2005 und 2006 jeweils die Herbstmeisterschaft und die Wertung "Manager des Jahres" zu gewinnen und mal ehrlich, dass sind eher die kleineren Titel.

Bei den "Big Three" (Meisterschaft, Kanone und Pokal) schaffte dieses Kunststück noch keiner.

Manager Malaka ist als Doublesieger 2014 der Gejagte. Der Grieche kennt das Gefühl, denn er war bereits 2006 und 2008 in der gleichen Situation.

Ein letztes Ziel hat Malaka aber dennoch - den Wurstligacup. Das Duell Manager gegen Manager zählt nicht zu den Spezialitäten des griechischen Rekordtitelträgers. Der Pokal ist der einzige Titel, der Malaka noch in der Vitrine fehlt.

Diesen Titel, seinen ersten, verteidigen möchte Bob und vielleicht einen anderen hinzufügen. Man wird sehen zu was der Engländer fähig ist, nachdem er nun endlich den Titel "Vize-Bob" abgelegt hat.

Interessante Duelle gibt es bereits im Achtelfinale des Wurstligacups. So treffen erstmals die Gründungsmanager Pepe und Pong aufeinander. Außerdem die kommt es zum Meisterduell zwischen Gonzales und Sören. Der Gewinner dieses Duells darf sich auf das Viertelfinale gegen Malaka freuen - sozusagen zum "Meisterduell reloaded".

Veränderungen gibt es auch bei den Regeln. Ab dieser Saison gilt die "Freiwillige Selbstabgabe fürs Tippvergessen" (FST) in Höhe von 1 Euro pro TV, die der Wurstligakasse zu gute kommen.

Außerdem beträgt der Startbeitrag, nach einem Jahr Pause, wieder 20 Euro pro Manager.

Gesucht wird noch der Ausrichter für das Abschlussfest 2015. Bewerbungen nimmt der Vorstand entgegen.

Adolfo, Flutsch und Pong treten mit neuen Teams an

Neue Namen gibt es wie jedes Jahr auch in dieser Saison wieder. Manager Adolfo und Manager Flutsch starten mit ihren 5. Teams, den "Club Patronato" (Adolfo) und den "Caledonian Thistle" (Flutsch), in diese Saison.

Während bei Flutsch das neue Team bereits zum Abschlussfest verkündet werden konnte, gestaltete sich die Suche für Adolfo schwieriger. Letzendlich konnte er sich mit Club Patense einig werden. Der Klubpräsident hat große Hoffnungen: "Wir hoffen, dass Adolfo seine Tippstärke in vollem Umfang die gesamte Saison zeigen kann. Dann ist alles drin."

Außerdem greift Manager Pong, nach 11 Jahren mit den Dragons, mit "Tsingtao" an und versucht an die glanzvolle Anfangszeit der Dragons anzuknüpfen. Den 1. Abstieg der Managerkarriere hat der Chinese mittlerweile verdaut, doch für die neue Saison stapelt er erst einmal tief.

Pong: "Als erstes zählt nur der Klassenerhalt. Wir wollen sehen, wie sich diese junge Truppe schlägt. Wir verfolgen mit dieser Mannschaft einen 5-Jahres Plan, an dessen Ende sollen die Titel kommen."



Kann sich die Wurstliga noch erweitern?

In der Sommerpause ist immer reichlich Platz für Spekulationen, so auch in dieser.

Vor zwei Wochen meldete pongpress, dass dem Wurstligavorstand neue Bewerbungen von zwei Managern vorliegen. Zu diesem Zeitpunkt war das Anliegen noch so geheim, dass über die Herkunft der beiden "Neuen" wild spekuliert wurde. Selbst Vorstandsmitglied Sören wusste davon nichts und schob die Ankündigung auf das Sommerloch. Mittlerweile ist bekannt, dass die Manager aus Irland und Frankreich kommen und eng mit dem Wurstligaumfeld verbandelt sind.

Doch gegen die Aufnahme bildet sich auch Widerspruch. So hat Sören in seiner Funktion als IT-Experte schon sein Veto eingelegt: "In der momentanen Situation halte ich es fast für ausgeschlossen, dass wir auf die schnelle noch zwei neue Manager in das Tabellenberechnungsprogramm aufnehmen können." Eine Aufnahme scheint daher eher fraglich. Pong wirbt dagegen dafür, die beiden aufzunehmen. "Es wäre eine Bereicherung. Das TP-System müsste nur marginal verändert werden (12 TP für einen STS) und auch beim Wurstligacup könnten die beiden gut eingebunden werden. Die beiden Neuen würden jeweils gegen den Meister und den Pokalsieger im Achtelfinale antreten. Ich hoffe, dass Sören es irgendwie doch noch hinbekommt."

Der Countdown läuft...



WURSTLIGA SAISON 2014/2015

Dr. Ball macht den Formcheck für die neue Saison

Zum Saisonbeginn checkt Dr. Ball die Form der 14 Wurstligateams. Wer hat das Zeug zum Meister und wer muss um den Klassenerhalt zittern? Zur besseren Übersicht hat der pongpress-Experte die Teams in drei Gruppen eingeteilt: "Titelaspitant", "Jenseits von Gut und Böse" und "Fahrstuhltruppe".

"Titelaspitant": (Platz 1 - 4)

Hier tummeln sich die Manager mit ihren Teams, die sich berechnete Hoffnungen auf einen der drei großen Titel machen können. Sei es, weil sie kräftig in die Kasse gegriffen haben (Sören), weil sie in den letzten Jahren konstant oben dabei waren (Mumbata) oder weil man den Schwung der Vorsaison mitnimmt (Bob). An diesen Teams führt in dieser Saison kein Weg vorbei.

Hier stimmt einfach alles und das wird am Ende belohnt.

Dr. Ball's Titelaspiranten sind: Bob, Mumbata, Sören und als Geheimtipp Adolfo.

"Jenseits von Gut und Böse": (Platz 5 - 9)

Man hätte die Gruppe auch "Weder Fisch noch Fleisch" oder "Graue Maus" nennen können. Diese Manager werden in dieser Saison vielleicht mal oben, vielleicht auch mal kurz unten vorbeischaun. Am Ende wird es aber eine Saison zwischen Platz 5 und 9 werden. Für manchen Manager wird das zu wenig sein (Malaka, Gonzales), für andere Manager eine Bestätigung (Urs, Banjasz, Christo).

Dr. Ball's graue Mäuse: Banjasz, Christo, Gonzales, Malaka und Urs.

"Fahrstuhltruppe": (Platz 10 -14)

Zittern wird das Motto für diese Saison sein. Am Ende werden einige durchatmen und andere ins Tal der Tränen fallen. Mag sein, dass bei einem die Saison gut losging. Zum Schluss werden sie sich alle unten in der Tabelle finden und das heißt Kampf pur. Manchmal klaffen Anspruch und Wirklichkeit weit auseinander (Pepe, Pong), manchmal war einfach nicht mehr drin (Jean-Marie, Manfred, Flutsch). Wer am Ende wo landet, darüber entscheiden manchmal nur ein paar Tore.

Dr. Ball's Fahrstuhlgruppen: Flutsch, Jean-Marie, Manfred, Pepe und Pong.





2xSonntagswahnsinn in der 90. Minute ergibt Spieltagsieg - Pong fängt Banjasz noch ab auf dem Weg zum Auftaktsieg

Was war das für ein sensationeller Auftakt in die zwölfte Saison der Wurstliga. Mit zwei Toren in den Schlussminuten der beiden Sonntagsspiele hat Aufsteiger Pong es doch noch geschafft Manager Banjasz einzuholen. Beide gewinnen gemeinsam den 1. Spieltag der Saison mit 9 SP.

Der Ungar, der sich bereits bis zum Samstagabend 9 SP erarbeitet hatte, holte seinen 43. Spieltagsieg in seiner Karriere, nachdem er 21 Spieltage lang auf einen Erfolg warten musste. Für Banjasz ist es die insgesamt 17. Tabellenführung. Letztmals stand er am 1. Spieltag der Saison 2011/2012 auf Rang 1, jedoch stieg er damals allerdings am Ende der Saison ab.

Banjasz: "Ein gelungener Auftakt. Das Team war auf den Punkt fit und hat das getan, was ich von ihr verlangt habe. Jetzt heißt es aber gleich den Fokus auf das nächste Spiel zu richten."

Auch Pong war froh über den Auftakterfolg: "Sensationell. Das Team hat gefightet und verdient sich die Punkte geholt. Aber wir ändern nicht unsere Ziele - die heißen u.a. ganz klar erst einmal Klassenerhalt sichern." Für den Chinesen war es der 48. Spieltagsieg und damit die 59. Tabellenführung. Zuletzt war Pong am 2. Spieltag der Saison 2012/2013 auf Rang 1.

Einen echten Fehlstart legte der Rekordmeister und Titelverteidiger Malaka hin. Der Grieche holte 0 TP mit seinen 2 SP. Malaka: "Das war nix. Wir haben gut begonnen und dann irgendwie den Faden verloren. Aber alles kein Beinbruch sondern nur einer von 34 Schritten zum 4. Titel."

Vielleicht war die dreiwöchige Saisonvorbereitung in Skandinavien doch zu knapp vor dem Saisonstart?

Ebenfalls mit einem Nuller starteten die Teams von Pepe (2 SP) sowie Manfred und Mumbata (beide 3 SP).

Auch die beiden anderen Aufsteiger Adolfo (8 TP mit 7 SP) und Flutsch (6 TP mit 5 SP) legten einen sehr guten Saisonstart hin. Adolfo: "Es hat ganz gut für uns angefangen. Ich denke, dass es diese Saison für uns auch weit nach vorne gehen wird."

7 TP gab es für Manager Jean-Marie, der damit wie in der Triple-Saison 2011/2012 die Saison auf Position 4 beginnt. Ein nicht ganz so schlechtes Omen. Unzufrieden war der Belgier dennoch: "Geht er Scheiß schon wieder los. Wir lassen einfach zu viele Punkte in den Schlussminuten liegen. Ich könnt kotzen."

Gleich mehrere Manager holten mit 6 TP einen guten Einstand in die Saison. Neben Flutsch schafften auch Bob, Christo und Gonzales 5 SP zu holen. "Das war ein ordentlicher Auftakt. Aber so kann es ruhig weitergehen." sagte Christo. Der Brasilianer weihte mit dem 1. Spieltag auch die neue Heimspielstätte ein - die "Arena dos Santos".

Neben Urs war es auch für den zweiten Rekordmeister Sören kein gelungener Auftakt in die neuen Saison. Die 4 SP reichten nur zu 2 TP. Doch viel schwerwiegender ist das Desaster auf der Homepage. Die Blitztabelle hakt und liefert keine korrekten Daten. Manager Sören selbst flüchtete bereits vor dem Ligaauftritt und hält sich versteckt. Kritiker fordern schon Wiedergutmachung und Schadensersatz. Wann der Fehler behoben werden kann ist noch unklar.





Auch der Meister meldet sich zurück aus der Sommerpause

Am 2. Spieltag hat sich auch der Meister von 2014 aus der Sommerpause zurückgemeldet und mit 7 SP gewonnen. Nach der Nullrunde letztes Wochenende konnte Olympiakos diesmal überzeugen und machte mit den 10 TP in der Tabelle gleich mal einen großen Satz nach vorne.

Malaka: "Keine Frage, der Auftakt ist uns mißlungen. Umso besser dass das Team danach Moral gezeigt hat. Die neuen Spieler haben gleich super in der Mannschaft funktioniert."

Malaka sprach damit die unter der Woche getätigten Spielertransfers an, die schon fast den Anschein von Noteinkäufen hatten. Dr. Ball meinte dazu nur, dass "Olympiakos ja alles gekauft hat, was sich nicht schnell genug in Sicherheit bringen konnte." Für diesen Spieltag war die Taktik erfolgreich.

An der Spitze der Tabelle konnte sich Manager Banjasz behaupten. Beinahe wäre dem Ungarn der perfekte Start mit 2 Siegen geglückt, doch am Ende kann man mit 19 TP aus 2 Spieltagen auch sehr zufrieden sein. "Ich bin beeindruckt von der frühen Hochform meiner Mannschaft." sagte Banjasz stolz auf der Pressekonferenz. Seinen Co-Spieltagssieger Pong erging es an diesem Wochenende nicht so gut. Mit nur 4 TP musste sich der Chinese zufrieden geben und rutschte in der Tabelle auf Rang 3 zurück.

Neuer Tabellenzweiter und damit der derzeit beste Aufsteiger, ist Manager Flutsch. Der Schotte sammelte, wie auch Banjasz, mit seinen 5 SP 9 TP und legt damit mit Caledonian Thistle einen sehr guten Saisonstart hin.

Die Teams der Manager Bob, Christo und Mumbata holten 7 TP mit ihren 4 SP und alle drei verbesserten sich in der Tabelle um einen Platz. Mumbata: "Es ist noch Sand im Getriebe aber der Motor läuft. Nun heißt es in den kommenden zwei Wochen die Feinabstimmung zu finden."

Adolfo, Jean-Marie, Gonzales, Pepe, Pong und Sören holten 4 TP und waren durchweg enttäuscht von den Leistungen ihrer Teams. Jean-Marie, der sich bereits letzte Woche über seine Mannschaft aufgeregt hatte, sparte auch dieses Wochenende nicht mit Kritik: "Bei uns klaffen Anspruch (Triple-Gewinner) und Wirklichkeit (Mittelfelddümpfer) derzeit noch weit auseinander. Da stimmt es hinten und vorne noch nicht. Bis zum 23.09. hat die Mannschaft noch viel zu tun, wenn wir Christo wie von uns erwartet aus dem Stadion fegen sollen."

Der Belgier scheint den Fokus in dieser Saison vor allen Dingen auf den am 23.09. (5. Spieltag) mit dem Achtelfinale beginnenden Wurstligacup zu legen.

Ohne Punkte blieben an diesem Spieltag nur 2 Manager. Urs holte sich mit 2 SP seinen ersten Nuller in dieser Saison und rutschte mit insgesamt 2 TP auf den vorletzten Platz in der Tabelle ab. Noch schlimmer traf es die Deutschen vom FSV Optik. Nach der Nullrunde am 1. Spieltag, gab Manfred diesmal gar keine Tipps ab und sitzt mit 0 TP am Tabellenende. Leider diesmal kein so guter Auftakt des Deutschen wie in der Vorsaison. Heißt es hier schon wieder kämpfen gegen Abstieg von Beginn an? Die Wurstliga hat nun erst einmal Pause bis zum 12.09.





Gonzales macht die 40 voll - Flutsch übernimmt Rang 1

Den 3. Spieltag konnte Manager Gonzales mit 11 SP für sich entscheiden. Der Mexikaner holt seinen 40. Spieltagssieg in seiner Karriere und steigt damit in den erlauchten Kreis der 40er auf. Diese Marke übertroffen haben bislang nur 6 Manager (Malaka, Pong, Mumbata, Banjasz und Adolfo). Gonzales war zufrieden: "Das Wochenende hat an unseren Kräften arg gezehrt. Umso wichtiger, dass wir uns so überragend dafür belohnt haben."

Zum bislang erst 4. Mal in seiner Karriere steht Manager Flutsch auf Rang 1 in der Tabelle.

Der Schotte, zuletzt vor 6 Jahren mit Celtic auf Platz 1, holte 8 TP und führt nun mit 23 TP die Tabelle an. Flutsch: "Ich bin total von diesem Team überzeugt und zuversichtlich, dass wir in dieser Saison etwas erreichen können."

Die ersten Punkte holte Manager Manfred, der mit 8 TP auch gleich den letzten Tabellenplatz an Manager Urs abgeben konnte. Nach einem Nuller und einer TV an den ersten beiden Spieltagen endlich ein Erfolgserlebnis für die "Optiker". Manfred war sichtlich erleichtert: "Endlich ist der Knoten geplatzt. Die 2 Wochen Pause haben uns gut getan. Da konnten wir nochmal die Feinheiten ausarbeiten."

2 Wochen Pause waren zu lang für den Aufsteiger aus China. Pong vergaß zum 2. Mal in seiner Karriere seine Tipps. Das Mißgeschick passierte beim Praktikum in der Jugendabteilung von Manager Christo. Pong: "Das ist unverzeilich. Ich kann es nicht glauben. Schade, denn eigentlich waren wir gut dabei." Den Kontakt zur Tabellenspitze haben die Chinesen mit dem Rückfall auf Rang 7 erst einmal verloren.

Zufriedener war Jean-Marie (9 TP) mit seinem Spieltagsergebnis. Der Belgier klettert auf Rang 4 vor, haderte aber dennoch den verpassten Chancen nach: "Wir hatten die Hand am Spieltagssieg. Am Ende war Gonzales aber kaltschnäuziger."

Neuer Tabellenzweiter ist Manager Bob der 8 TP einsammelte. Wednesday präsentiert sich zum Saisonstart in guter Form. Besonders im Hinblick auf das Tipper-Supercup Duell gegen Malaka liegen die Trümphie derzeit eher beim Engländer als beim Griechen. Denn dieser sammelt gleich den 2. Nuller in dieser Saison und killt damit die Euphorie vom 2. Spieltag. Olympiakos rutscht wieder zurück auf Rang 10.

5 TP sammelten die Manager Mumbata und Pepe, was beide nicht wirklich voran brachte. Während der Ivorer nur einen Rang vorrücken kann (Platz 9), verharrt Pepe auf Position 12 im Keller. Das gleiche gilt für die Manager Christo, Sören und Urs die nur 3 TP einsammeln konnten und ebenfalls in der Tabelle auf der Stelle treten. Christo (Rang 6), Sören (Rang 11) und Urs (Rang 14) hatten sich deutlich mehr erwartet von diesem Spieltag. Der Brasilianer wartet nun schon saisonübergreifend 34 Spieltage lang auf einen Spieltagssieg.

Weiter abwärts geht es für Adolfo. Der dritte Aufsteiger rutscht mit seinem Nuller auf Rang 8 zurück und nähert sich weiter der Abstiegszone an. Auch Banjasz tat die Pause nicht gut. Der bisherige Tabellenführer verpasste es, seinen guten Saisonstart weiter zu verbessern und musste mit seinem Nuller in der Tabelle auf Rang 5 zurück. Das zeigt deutlich, wie eng es in der Tabelle derzeit noch zu geht. Noch einen Spieltag haben die Manager Zeit ihre Form zu finden bzw. zu halten, bevor es in die erste Runde des Wurstligacups und um den Einzug ins Viertelfinale geht.





Christo beendet die Durststrecke und taktiert sich zum Sieg

Mit einer taktischen Meisterleistung hat sich Manager Christo am 4. Spieltag den Spieltagsieg gesichert und damit eine 34 Spieltage lange Durststrecke was den Spieltagsieg betrifft, beendet.

Mit 5 SP setzte sich Christo erst am Sonntagabend mit dem letzten Spiel an die Spitze der Spieltagswertung. Dabei setzte der Brasilianer voll auf taktische Disziplin. Christo: "Wir wollten unbedingt das 0:0 halten. Mit den 10 TP hat sich die Mannschaft dafür belohnt." Der FC Santos kann sich um zwei Plätze in der Tabelle verbessern und liegt nun auf Position 4.

Neuer Spitzenreiter ist Manager Jean-Marie, der zum wiederholten Male auf dem Weg zum Spieltagsieg noch abgefangen wurde. Der Frust darüber wurde aber schnell durch die 21. Tabellenführung in der Karriere des Belgiers getilgt. Jean-Marie nannte die Leistung seines Teams (9 TP) "einem Triple-Sieger würdig".

Den "Absturz" auf Rang 5 in der Vorwoche wieder korrigiert hat Manager Banjasz. Auch der Ungar holte 9 TP und klettert damit auf Rang 2 zurück. Mit 28 TP liegt er nur 1 TP hinter dem Tabellenführer.

Der ehemalige Spitzenreiter Flutsch holte dieses Wochenende nur 5 TP und rutscht damit auf Rang 3 zurück, doch auch er hat 28 TP insgesamt auf dem Konto. Die gleiche Ausbeute sammelte Bob, für den ging es in der Tabelle allerdings 3 Plätze auf Rang 5 zurück. Vor den entscheidenden Wochen um den Tipper-Supercup hat der Wurstligacupsieger von 2014 allerdings die deutlich besseren Karten als sein Kontrahent Malaka. Der Meister durchlebt derzeit eine schwierige Phase und scheint nicht wirklich in Tritt zu kommen. An diesem Wochenende reichte es für Olympiakos nur zu 5 TP. Die Griechen fallen auf Rang 11 zurück.

Eine weitere Leistungssteigerung verzeichnet Manager Manfred. Der Deutsche sammelte 9 TP und klettert auch in der Tabelle hoch auf Position 10. Manfred: "Es ist gut, dass wir die Abstiegsränge verlassen haben und mit Mumbata gleichgezogen haben. Das stärkt die Moral vor den Wurstligacupduellen mit Mumbata."

Ebenfalls 9 TP holte sich auch Aufsteiger Adolfo, der sich in der Tabelle auf Rang 6 stabilisierte.

Neben den bereits angesprochenen Bob, Flutsch und Malaka holten auch die Teams von Mumbata und Pong 5 TP. Beide verharren damit im Mittelfeld der Tabelle. Pong schickte gleich eine Kampfansage an Wurstligacupkonkurrent Pepe: "Die Form ist ok. Für Pepe sollte es allemal reichen. Wir planen mit dem Viertelfinale."

Für den angesprochenen Italiener war es der bereits 2. Nuller in dieser Saison. Lazio findet sich auf Rang 13 der Tabelle wieder mit niederschmetternden 9 TP insgesamt. Die gleiche miserable Ausbeute sammelten Gonzales und die Kellerkinder Sören (Platz 12) und Urs (Platz 14).





Manfred mit Sieg in der Tabelle auf dem Weg nach oben

Manager Manfred hat sich mit seinem 1. Spieltagssieg in dieser Saison den Aufwärtstrend der letzten Wochen bestätigt. Der Deutsche befindet sich mit seinem Team weiter auf dem Weg nach oben und klettert in der Tabelle um vier Plätze auf Rang 6. Nach 21 Spieltagen kann nun auch Manfred sich wieder über einen "Zehner" freuen. Derzeit hat es den Anschein, dass vor allen Dingen die Manager den Spieltag gewinnen, die auf der Warteliste ganz oben stehen.

Manfred: "Wir sind total happy. Wir haben jetzt 27 TP aus den letzten drei Spieltagen geholt und damit unseren schlechten Saisonstart fast vergessen gemacht."

Auch Adolfo gelang es seine starke Form vom Wochenende zu halten und sammelte erneut 9 TP.

Der argentinische Manager verbessert sich in der Tabelle auf Position 4 und ist wieder Teil der dichtgedrängten Spitzengruppe hinter Tabellenführer Flutsch.

Dieser sammelte gemeinsam mit Mumbata und Pepe 8 TP und übernahm damit wieder die Führung in der Tabelle. Für den Schotten ist es die zweite Tabellenführung in dieser Saison.

Flutsch: "Wir sind zurück auf Platz 1. Das ist gut. Im Pokal liegen wir nur einen Punkt hinter Adolfo. Das Duell ist also noch völlig offen. Am Wochenende haben wir Gelegenheit den Spieß umzudrehen."

Für Pepe bedeuten die 8 TP eine eindeutige Verbesserung der Tabellsituation, auch wenn man nur einen Platz rauf geht (Platz 12). Dennoch hat er den Kontakt zu den Nichtabstiegsplätzen wiederhergestellt und konnte sich einen Seitenhieb gegen Pong nicht verkneifen. Pepe: "Ich hab schon vor dem Spieltag gesagt, dass wir Pong zum Frühstück verspeisen. Sind wir mal ehrlich, die Sache im Wurstligacup ist doch durch, oder?"

Pepe hat die Chance erstmalig im Wurstligacup das Viertelfinale zu erreichen.

Mit 5 TP auf der Stelle treten die Teams von Banjasz und Urs nicht nur in der Tabelle sondern auch im Duell im Wurstligacup. Im Falle von Banjasz hält sich der Frust in Grenzen, denn der Ungar verteidigt damit Platz 2. Im Gegensatz dazu kommt Urs nicht vom Fleck. Der Schweizer klebt auf dem letzten Platz und 10 TP nach 5 Spieltagen ist eine bodenlos schlechte Ausbeute.

Nicht nur für die Manager Bob, Jean-Marie, Malaka und Sören waren die 3 TP eine herbe Enttäuschung. Auch die Zuschauer beim 1. Duell des Tipper-Supercups ließen nach dem Schluspfiff ein gellendes Pfeifkonzert ertönen. "Von den Titelträgern der Vorsaison hätte ich mir mehr erwartet." sagte ein enttäuschter Zuschauer.

Mit einem Nuller ging der 5. Spieltag für Gonzales und Pong (2 SP) zu ende. Der chinesische Aufsteiger befindet sich, im Gegensatz zum Spieltagssieger Manfred, derzeit im freien Fall durch die Tabelle. Nun steht Tsingtao auf Rang 10 und hat mit nur 16 SP die schlechteste Offensive der Liga. Erwartet China etwa die nächste Schreckenssaison?

Mit Schrecken haben auch die Brasilianer auf die vergessene Tippabgabe von Manager Christo reagiert. Mit der TV geht's in der Tabelle nur leicht abwärts und im Wurstligaduell gegen Jean-Marie hat man "nur" 4 SP Rückstand. Am Wochenende geht es weiter...





Tor in der Nachspielzeit - Sören feiert lieber alleine

Mit einem Sonntagsschuss in der Nachspielzeit des letzten Spiels am Sonntagabend hat sich Manager Sören den Spieltagsieg gesichert. Den 6. Spieltag holte sich der Schwede mit der Saisonbestleistung von 14 SP. Auf der Pressekonferenz hatte er fast Mitleid mit seinem unterlegenem Kollegen Mumbata: "Sorry Alter, 90. Minute ist bitter. Mein zweiter Dreier und keiner hat ne Tendenz. Da kann ich dich nicht mit zum Spieltagsieg nehmen. Nächste Woche darfst dann du!" Mit dem Zehner verlässt der Schwede die Abstiegsränge und klettert zwei Positionen rauf auf Rang 11. Zusätzlich hat Sören (wohl) auch das Duell mit Gonzales im Wurstligacup für sich entschieden. Der Reporter erntete allerdings vom Mexikaner einen vernichtenden Blick auf die Frage: "7 zu 18. Sind wir mal ehrlich, das Ding ist durch, oder?"

9 TP gab es für Bob und Mumbata für ihre 10 SP. Für Bob ging es dadurch in der Tabelle um drei Plätze rauf. Der Engländer führt nun die Verfolgergruppe von Tabellenführer Flutsch an. Dieser hatte am Wochenende 7 TP gesammelt und die Führung weiter ausgebaut. Auch in den Pokalwettbewerben haben sowohl Flutsch (15 zu 10 gegen Adolfo) als auch Bob (14 zu 12 gegen Malaka) gute Chancen die nächste Runde zu erreichen (Flutsch) bzw. den Tipper-Supercup zu gewinnen. Den deutlichsten Sprung nach vorne in der Tabelle machte aber Mumbata. Gleich 4 Positionen ging es für den Ivorer nach oben. Auch wenn es wieder nicht zum Spieltagserfolg reichte, Mumbata wartet nun mit 21 Spieltagen am längsten, zeigte er sich zufrieden: "Spieltagsiege sind nicht alles. Wichtig ist fett zu punkten und das haben wir erneut gemacht. Wir stehen gut in der Tabelle und im Cup haben wir mit Manfred gleichgezogen. Nächsten Sonntag gibt's die Entscheidung. Für uns natürlich."

Malaka, Manfred und Pepe sammelten 6 TP ein. Während es für Olympiakos und Lazio in der Tabelle nach oben ging (jeweils zwei Plätze), stockte der Aufstieg von Manfred. Er bleibt auf Rang 6. Und nur Pepe konnte sein 2. Duell im Cup gegen seinen Kontrahenten (Pong) für sich entscheiden. Pepe: "14 - 8. Ganz ehrlich, damit hätte ich nicht gerechnet. Wir sind schon ganz heiß auf die nächste Runde. Da waren wir ja noch nie."

Mit 7 SP bzw. 6 SP desaströse TP-Ausbeuten sammelten die Teams der Manager Jean-Marie (3 TP) sowie Pong und Urs (beide 2 TP). Jean-Marie verteidigt zwar Rang 3, spürt aber den Druck der Konkurrenz nun deutlicher. Urs kommt dagegen nicht vom Fleck und behält weiterhin die rote Laterne. Trostpflaster für beide. Im Wurstligacup führen beide vor dem wohl entscheidenden Duell am Wochenende. Für Pong geht derweil der Absturz weiter. Diesmal haderte der Chinese mit dem Last-Minute-Tor. Pong: "So kurz vor Schluss durch so einen Sonntagsschuss die Punkte zu verlieren ist bitter. Momentan sind wir ziemlich ratlos." Das sollte sich schnell ändern, denn Pong wurde vom Vereinspräsidenten Kung Fu zum Rapport einbestellt und will nun hören, wie die Krise bewältigt werden soll.

Ganz ohne Punkte blieben die Teams von Banjasz, Christo und Gonzales trotz 5 SP. Banjasz verliert 3 Plätze in der Tabelle, doch viel schlimmer scheint das drohende Aus im Pokal. Noch nie hat es der Ungar geschafft ein direktes Duell im Wurstligacup zu gewinnen. 2013 und 2014 scheiterte man im Achtelfinale und die Teilnahme am Viertelfinale 2012 war nur begünstigt durch das Freilos als Torjägerkanonensieger.

Zum zweiten Mal in Folge blieb Christo ohne zählbaren Erfolg. Damit rutscht der Brasilianer in der Tabelle weiter ab und innerhalb von einer Woche von Rang 4 auf 8 zurück.

Nach 6 Spieltagen sind derzeit nur zwei Manager auf Meisterniveau (Flutsch und Bob). 5 Manager dürfen sich zum erweiterten Favoritenkreis zählen (Jean-Marie, Mumbata, Banjasz, Manfred und Adolfo). Für die Teams in der Tabelle ab Christo (Rang 8) ging der Auftakt in die Saison bisher eher in die Hose.





Flutsch überflügelt Mumbata und enteilt der Liga

Am 7. Spieltag gelang es Flutsch mit seinem 1. Spieltagssieg in dieser Saison seine Tabellenführung weiter auszubauen. Der Aufsteiger Caledonian Thistle ist mit 53 TP dem Rest der Liga mit nun 10 TP vorerst enteilt. Flutsch: "Ich denke, dass wir momentan einfach das Beste sind, was die Liga zu bieten hat. Das Team arbeitet konzentriert und geht Schritt für Schritt seinen Weg. Nun haben wir auch mal beim Spieltagssieg zugeschlagen." Die Ausbeute von Flutsch in der noch jungen Saison ist beeindruckend, denn derzeit hat das Team einen Schnitt von 7,5 TP. Die Schotten schlugen am Sonntagabend zu und überflügelten noch Mumbata (9 TP), der wieder einmal beim Spieltagssieg den Kürzeren zog. Mumbata: "Das ist schon echt beknackt. Da liegst du zweimal aussichtsreich vorne, hast das Ding eigentlich schon in der Tasche und dann klappt es wieder nicht. Was willst du denn da noch machen?" Der Ivorer kann sich immerhin über Platz 2 freuen, den er seit diesem Wochenende nun inne hat.

Die Teams von Banjasz und Manfred holten 8 TP und klettern beide in der Tabelle um einen Rang nach oben. Während Banjasz in die Spitzengruppe zurückkehrt, hat Manfred es geschafft, durch hervorragende Leistungen in den letzten Wochen, sich in die Spitze vorzuarbeiten.

Nach seinem Spieltagssieg herrschte 2 Wochen lang Flaute bei der TP-Ausbeute von Manager Christo. Nun hat der Brasilianer mit 6 TP wieder ordentlich gepunktet und kann in der Tabelle gemeinsam mit Malaka (holte ebenfalls 6 TP) einen Platz nach oben. Christo: "In der Gesamtausbeute macht sich die TV und die anschließenden Nullrunden natürlich noch sehr bemerkbar. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir nach der Länderspielpause da weiter machen, wo wir nun aufgehört haben."

4 TP gab es für die Vierergruppe um Bob, Jean-Marie, Pong und Sören. Während Bob und Jean-Marie in der Tabelle zurückfielen sich aber immer noch zur Spitzengruppe rechnen können, profitierten die Manager Pong und Sören von der schwachen Ausbeute der Konkurrenz im Tabellenkeller. Für beide ging es einen Rang nach oben.

Für Gonzales, Urs, Adolfo und Pepe war es allerdings kein gutes Wochenende. Alle vier holten einen Nuller. Adolfo und Pepe fallen zwei Plätze zurück. Trotz des groß gefeierten Einzugs ins Viertelfinale des Wurstligacups (Bericht auf der WLC-Seite) musste Lazio den Rückfall auf einen Abstiegsrang hinnehmen. "Das ist ein herber Dämpfer für uns. Wir hatten eine aufsteigende Form. Jetzt heißt es in den kommenden zwei Wochen hart arbeiten und die Fehler schnellstmöglichst wieder abstellen." sagte ein zerknirschter Pepe zum Ligaergebnis.

Für Gonzales und Urs bleibt es derweil beim trostlosen Dasein im Tabellenkeller. Die Schweizer holten ihren 3. Nuller in der noch jungen Saison. "Drei Nuller in sieben Spieltagen ist ja schon unfassbar. Aber dann sind die übrigen vier Spieltage ja auch noch unfassbar schlecht mit 12 TP. Ich kann es mir nicht erklären." sagte Urs der Presse.

Weiter geht´s mit dem 8. Spieltag am 18. Oktober...





4 Manager siegen - aber Gonzales macht den größten Sprung

Den 8. Spieltag haben mit Bob, Gonzales, Malaka und Manfred vier Manager gewonnen. Für die Teams von Gonzales (3. Spieltag), Manfred (5. Spieltag) und Malaka (2. Spieltag) war es bereits der 2. Spieltagsieg in dieser Saison. Vor allen Dingen für Manager Gonzales war es ein sehr erfolgreiches Wochenende, denn der Mexikaner sprang in der Tabelle gleich um 4 Plätze nach oben. Aus den Abstiegsplätzen ging es rauf auf Position 9. Gonzales: "Ein fantastisches Wochenende für mich und mein Team. Ich hoffe das war die Initialzündung für mehr."

Die Abstiegsgefahr ist aber weiterhin nicht gebannt, denn da unten geht es ganz schön eng zu. Zwischen Platz 8 (Christo 36 TP) und Platz 13 (Sören 26 TP) liegen nur 10 TP.

Für die anderen Spieltagsieger ging es in der Tabelle auch rauf. Bob ist nun wieder auf Rang 2 (52 TP), Manfred machte zwei Plätze gut auf Position 3 (51 TP) und Malaka verbesserte sich um zwei Plätze auf Rang 6 (40 TP). "Die Gefahr tiefer in den Abstiegskampf zu rutschen haben wir damit erst einmal gebannt. Wir können nun den Blick nach oben richten." sagte Malaka.

Für die restlichen Manager blieben durch den Vierfacherfolg nicht mehr viele TP übrig.

Am besten zogen sich noch Banjasz und Tabellenführer Flutsch aus der Affäre mit ihren 6 TP.

Banjasz musste zwar einen Rang runter, liegt aber mit 47 TP immer noch gut im Rennen um die Meisterschaft.

Für 4 TP konnten sich die Manager Christo, Mumbata, Pepe und Pong nicht wirklich begeistern.

Nur Pepe und Pong konnten ihre Positionen halten, wenn auch nur im Tabellenkeller. Mit Rang 12 ist der Italiener natürlich nicht zufrieden: "Wir schaffen es einfach nicht, dass wir uns da unten konstant raus kämpfen. So langsam verlieren wir den Kontakt zum Mittelfeld. Und so wird es ein ganz ungemütlicher Herbst für uns."

Keine Punkte gab es für die Manager Adolfo, Sören, Urs (alle 5 SP) und Jean-Marie (3 SP). Die Krise beim Schweizer verschärft sich dadurch immer mehr. Mit weiterhin 12 TP steht Urs weiterhin am Tabellenende. An der Hälfte der Spieltage hat Urs nun schon Nuller eingefahren.

Auch Adolfo verpasste es, sich aus dem Abstiegskampf weiter zu entfernen und rutschte mit 30 TP einen Rang zurück auf Position 10.

Den größten "Absturz" erlebte Manager Sören, der drei Positionen zurückfiel und am Ende des Spieltages sich auf Platz 13 wiederfand. Noch hat der Schwede zwei Spieltage Zeit die Form zu finden die er braucht um im Wurstligacupviertelfinale gegen Malaka zu bestehen.





Christo siegt und pendelt sich im Mittelfeld ein

Manager Christo hat mit 8 SP den 9. Spieltag für sich entschieden und verbessert sich in der Tabelle wieder auf Rang 7. Dort lag der Brasilianer bereits am 5. und am 7. Spieltag. Es scheint so, als würde sich der FC Santos im Mittelfeld der Tabelle langsam einpendeln. Den Grundstein zum Erfolg legte Christo bereits am Freitagabend mit einem Dreier. Christo: "Ich hatte das ganze Wochenende vom Gefühl her ein gutes Feeling. Die Truppe hat gut gearbeitet und den Sieg absolut verdient." Mit 46 TP liegt der FC Santos nun im Mittelfeld der Tabelle, denn sowohl zur Spitzengruppe (reicht bis Platz 4, Bob 53TP) als auch zu den Kellerkindern (ab Platz 9, Gonzales 36 TP) hat sich ein kleines Polster aufgetan.

Knapp die Tabellenführung verteidigt hat Manager Flutsch. Der schottische Manager war sichtbar genervt nach dem Spieltag. Flutsch: "Ich hab der Mannschaft vor dem Spieltag gesagt, dass sie sich nicht ausruhen darf. Sie sollen immer weiter machen. Ich glaub ich hätte lauter reden müssen." Der erste Nuller in dieser Saison für Caledonian Thistle und de Abstand zu Platz 2 schmilzt auf 2 TP zusammen.

Neuer Zweiter ist Manager Manfred, der zwar nur 6 TP holte aber von der Schwäche der Konkurrenz profitierte. Mit 57 TP liegt Manfred nun nur noch 2 TP hinter dem Spitzenreiter.

Seit dem 2. Spieltag hat sich der Deutsche durch das gesamte Feld gekämpft und an den vergangenen 7 Spieltagen seine gesamte TP-Ausbeute gesammelt.

In seinem Schlepptau hat sich auch Manager Banjasz wieder unter das Spitzentrio gemischt. Der Ungar sammelte 9 TP ein und liegt mit 56 TP auch in guter Schlagdistanz zu Flutsch.

Zusammen mit Banjasz konnte endlich auch einmal Manager Urs ordentlich TP sammeln. Bisher war die beste Ausbeute 5 TP (5. Spieltag). Urs: "Die Mannschaft hat verstanden. Es geht nur über Dreck fressen und malochen." Der Kontakt zu den anderen Teams im Tabellenkeller ist vorerst hergestellt. Nun ist es am Schweizer in den nächsten Wochen aus dem Rückstand einen Vorsprung zu machen.

Einer dieser Manager ist Pong. Der Chinese schaffte auch seit langer Zeit mal wieder ein sehr gutes TP-Ergebnis mit 7 TP und konnte sich in der Tabelle auf den 10. Platz (36 TP) verbessern.

Pong: "Das ist der Anfang der entscheidenden Wochen für uns. Schaffen wir jetzt den Anschluss ans Mittelfeld ist alles gut. Rutschen wir wieder zurück, dann wird es ein ganz schön beschissener Winter für uns."

Ein Teil der Konkurrenz schläft derweil nicht. 6 TP sammelten die Teams von Gonzales (Rang 9 mit 36 TP) und Sören (Platz 11 mit 32 TP). Der Schwede kann sich damit wieder aus den Abstiegsrängen herauskämpfen. Sören: "Das Auf und Ab in der Tabelle ist nervig. Ab jetzt sollte es nur noch aufwärts gehen." Die gleiche TP Ausbeute sammelten auch die Manager Jean-Marie und Malaka. Beide liegen zusammen mit Christo weiterhin im Mittelfeld der Tabelle.

Ins Mittelfeld zurückgefallen ist auch Manager Mumbata mit dem 1 TP an diesem Wochenende. Die Elephants haben den Kontakt zur Spitzengruppe verloren und liegen nur noch auf Rang 5 mit 48 TP. Auch Adolfo holt 1 TP und fällt zwei Plätze zurück. Der argentinische Aufsteiger kann die Talfahrt in der Tabelle immer noch nicht stoppen und liegt nun auf Position 12 (31 TP).

Auch Pepe kann mit dem 1 TP nicht wirklich etwas anfangen und rutscht noch tiefer in den Keller. Mit nun 28 TP liegt der Italiener auf dem vorletzten Platz und muss hoffen, dass die gute Form von Urs nur ein Strohfeuer war.

Richtig geärgert hat sich Manager Bob über das Spieltagsergebnis. Bob: "Es war die Chance für uns die Tabellenführung zu übernehmen. Flutsch schwächelt und wir haben nix besseres zu tun als gleich mitzustolpern." Mit dem 1 TP rutschen die Engländer auf Rang 4 zurück (53 TP). Immerhin ist Wednesday das letzte Team in der Liga, dass sich in dieser Saison noch keinen Nuller gefangen hat.





Siegnummer 3 für Manager Gonzales - Banjasz zurück auf 1

Am 10. Spieltag hat Manager Gonzales mit 8 SP seinen dritten Spieltagserfolg in dieser Saison eingetütet. Damit klettert der Mexikaner mit seinem Team auf Rang 8 in der Tabelle. Dort geht es derzeit recht eng zu, denn zwischen Position 6 (Mumbata 49 TP) und Position 10 (Pong 44 TP) liegen gerade einmal 5 TP.

Gonzales: "Ich bin total glücklich über diesen Erfolg. Wir haben nicht locker gelassen und das ganze Wochenende eigentlich gezeigt, dass der Sieg nur mit uns geht."

Binnen drei Wochen holte Gonzales nun 2 Spieltagssiege und schraubte sein Karrierekonto auf 42 Erfolge. Die Tabellenführung wieder zurückerobernd hat Manager Banjasz. Der Ungar sammelte 8 TP und konnte so seinen 3 TP-Rückstand auf Flutsch in einen kleinen Vorsprung umdrehen. "Man hat gemerkt, dass die Mannschaft in den letzten Wochen total fokussiert war und diesen Schritt unbedingt machen wollte. Nun sind wir wieder Erster und das ist auch gut so. Vor allen Dingen im Hinblick auf die kommenden Wochen im Wurstligacup war das ein gutes Zeichen."

Im Viertelfinale trifft Banjasz dort auf Bob. Doch auch der hat derzeit eine gute Form.

"Ich wollte die Mannschaft für das Viertelfinale im Pokal einfach schonen." Mit diesen Worten rechtfertigte Pepe seinen TV an diesem Wochenende. Vor dem anstehenden Duell gegen Jean-Marie lag der Fokus eben auf der historisch einmaligen Chance im Pokal überwintern zu können. Allerdings wird dies Pepe mit seinem Team auch in der Liga tun - im Tabellenkeller.

Das erste Saisondrittel in der Analyse von Dr. Ball

Nach den ersten 10 Spieltagen ist es Zeit, die Leistungen der 14 Wurstligateams unter die Lupe zu nehmen. Wer hat die Vorschusslorbeeren verdient, welcher Manager hat überrascht und von wem muss in der nächsten Zeit noch mehr kommen. Dr. Ball macht die Analyse...

"Titelaspirant" (Platz 1 - 4):

Positiv aufgefallen ist, trotz zweier Nuller, Banjasz, der sich bislang ausschließlich unter den Top 5 in der Tabelle aufhält. Der Ungar überzeugt mit regelmäßigen guten Tippleistungen (nur einmal unter 6 TP). Und kann nach den ersten beiden Spieltagen auch am 10. Spieltag die Tabellenführung übernehmen. (64 TP)

Die größte positive Überraschung lieferte Manager Flutsch mit seinem Aufsteiger Caledonian Thistle. Der schottische Manager legte einen überzeugenden Saisonstart hin und sammelte fleißig Tabellenführungen. Auch wenn der Vorsprung in den letzten Wochen bröckelte und man nun erst einmal auf Rang 2 zurückfiel, sieht es anstatt Abstiegskampf derzeit eher nach Titelkampf aus. (63 TP)

Konstanz ist das Stichwort für Manager Bob, der sich mit seinem Team konstant in der Spitze aufhält. Als einziger Manager vermied Bob bisher nicht nur einen Nuller, sondern ist auch der einzige der vor dem Saisonstart prognostizierten Titelaspiranten der sich dort auch derzeit aufhält. (62 TP)

Auch Manfred kam nach misratenem Saisonstart immer besser in Schwung und tippte sich unter die Titelaspiranten. Beeindruckend wie er sich im Verlauf der ersten 10 Spieltage an die Spitze kämpfte und aus den letzten 8 Spieltagen 58 TP holte. (58 TP)

"Jenseits von Gut und Böse" (Platz 5 - 9):

Beim Griechen Malaka waren die ersten fünf Spieltage eher zum Vergessen, dann jedoch legte Olympiakos den Turbo ein und sammelt fleißig TP. Von Rang 11 ging es hoch bis auf Position 5 unter der Hilfenahme von 36 TP aus den letzten 5 Spieltagen (!). Vielleicht kann sich Malaka zum Hinrundenende noch unter die ersten 4 tippen. (54 TP)

Der Saisonauftakt ging in die Hose, nach und nach kletterte Mumbata aber in die Spitze doch zuletzt ließen die Elephants wieder nach. Noch hat das Team nicht die Betriebstemperatur um oben mitzuspielen und dies auch konstant zu bestätigen. Wohin die Reise geht, ist derzeit bei niemanden so schwierig zu beantworten wie bei Mumbata. (49 TP)

Bei Jean-Marie ging es gut los, sogar eine Tabellenführung war drin, doch danach stotterte der beglückte Motor. Nach oben kann er nicht, nach unten muss er aber auch nicht. So bleibt nur das Mittelfeld für Standard. (49 TP)





WURSTLIGA SAISON 2014/2015

Für keinen anderen gilt das Motto für diese Formklasse so wie für Gonzales. Jenseits von Gut (3 Spieltagsiege) und Böse (4 Nuller) scheint der Manager derzeit zu tippen. "Mal gewinnt man mal verliert man" fällt einem da nur noch ein. Derzeit geht die Formkurve aber nach oben. (46 TP)

Mit dem Spieltagsieg letzte Woche hatten sich die Brasilianer im Mittelfeld eingependelt. Mehr ist derzeit auch nicht drin, so scheint es. Aufpassen sollte man nur, dass man nicht mit Halbgas in die Abstiegszone zuckelt. (46 TP)

"Fahrstuhltruppe" (Platz 10 - 14):

Nach einem guten Saisonstart ließ Pong gleich mal eine Abwärtsfahrt sondergleichen folgen. Die Chinesen rauschten nur so durch die Tabelle nach unten, wo sie allerdings auch schon vor dem Saisonstart vermutet wurden. Deswegen ist die momentane Platzierung keine Überraschung. Die Formkurve zeigt aber nach oben. (44 TP)

Der Geheimfavoritentipp auf die Meisterschaft von Dr. Ball, Manager Adolfo, hatte einen guten Auftakt, doch der Geheimtipp hätte ab dem fünften Spieltag lieber geheim bleiben sollen. Nach bis dato 30 TP kamen danach nur noch 9 TP dazu. Der Druck war wohl doch zu groß? (39 TP)

Umso überraschender findet man dort unten jedoch einen Rekordmeister. Vor der Saison mit viel Geld verstärkt, zeigt sich Sören FF noch wenig eingespielt und dümpelt seit Saisonstart im Keller. Zumindest hat man die Ausbeute der ersten fünf Spieltage (12 TP) an den zweiten fünf Spieltagen (24 TP) verdoppelt. Dennoch bleibt Sören die bislang größte Enttäuschung der Saison. (36 TP)

Dauerhaft im Tabellenkeller aufgehalten hat sich auch Pepe an den ersten zehn Spieltagen. Auch der erstmalige Einzug ins Pokalviertelfinale brachte nicht den erhofften Schub für Lazio. Drei Nuller plus TV sind zu viel um sich aus dieser Zone befreien zu können. (28 TP)

Nach den vergangen drei Spielzeiten mit den Plätzen 8,6 und 2 dachte man eigentlich, dass Urs mit LeChateau zum festen Bestandteil der Liga gehört. Doch in dieser Saison kommen die Schweizer mal so gar nicht in Schwung. Die rote Laterne hält Urs mit nun gerade einmal 22 TP schon seit dem 3. Spieltag.





Christo und Gonzales sammeln fleißig weiter Siege

Die Manager Christo und Gonzales mausern sich in dieser Saison immer mehr zu Spieltagssiegsammlern. Die beiden Manager waren bislang gemeinsam an 7 von 11 Spieltagssiegen beteiligt. Mit 7 SP setzten sich die beiden nun auch am 11. Spieltag durch und holten ihren 4. (Gonzales) bzw. 3. (Christo) Spieltagssieg. Kurios ist aber, dass die beiden trotz solch zahlreicher Zehner derzeit nur im Mittelfeld der Tabelle "herumdümpeln". "Das ist schon paradox. Wir gewinnen oft, aber sonst gelingt uns nicht viel." sagte Gonzales mit Blick auf ebenfalls 4 vorhandene Nuller. Auch Christo versuchte sich nach dem Spieltag mit einer Analyse: "Wir machen es entweder ganz oder gar nicht. Aber es ist ganz klar, wenn wir es endlich schaffen auch an `normalen` Spieltagen ordentlichen zu punkten, dass wir dann auch ganz oben mit dabei sein können." Zumindest an diesem Spieltag können die beiden im Gleichschritt einen Platz gut machen und überholen Jean-Marie in der Tabelle.

8 TP gab es für die Manager Mumbata, Pepe und Urs. Für alle drei bleibt es zwar bei der derzeitigen Tabellenplatzierung, jedoch war es für die beiden Kellerkinder Pepe und Urs ein wichtiger Punktgewinn. "Das ist ein Fingerzeig an die Konkurrenz, dass sie uns nicht zu früh abschreiben sollten" meinte Pepe.

5 TP blieben für die Manager Bob, Malaka und Manfred übrig. Bob übernimmt damit mit 67 TP zum ersten Mal in dieser Saison die Tabellenführung. Für ihn ist es die 32. in seiner Karriere. Manfred (Platz 4 mit 63 TP) und Malaka (Platz 5 mit 59 TP) gehören weiterhin zum erweiterten Favoritenkreis.

Beim Ex-Tabellenführer Flutsch schleicht sich so langsam eine Ergebniskrise ein. Aus den letzten drei Spieltagen holte der Schotte nur 6 TP. Derlei Kritik wollte Flutsch aber noch nicht gelten lassen: "Wir haben derzeit eine kleine Schwächephase. Das Wort Krise würde ich dafür aber noch nicht verwenden. Wir zehren noch von unserem guten Start." Zusammen mit Adolfo holte Flutsch diesmal 2 TP und verteidigte damit Platz 2 ganz knapp vor Banjasz.

Der Ungar war die Tabellenführung schon nach einem Spieltag wieder los. Mit einem Nuller rutschten Ferencvaros auf Rang 3 zurück. Sichtlich bedient wirkte Banjasz nach dem Spieltag: "Wir können nicht aufhören zu spielen, wenn wir es nach ganz oben geschafft haben."

Ebenfalls 0 TP holten die Manager Jean-Marie und Sören mit 3 SP und Pong mit 2 SP. Dadurch rutscht der Belgier näher zur Abstiegszone und Pong und Sören verpassen eine gute Chance sich aus dieser ein wenig zu lösen (Pong) bzw. die eigene Situation dort zu verbessern (Sören).

Pong war ob der verpassten Chancen richtig sauer: "Ein paar der Spieler haben nach einem altbekannten Motto gespielt: Wer sich bewegt, wird erschossen."

Pizzabäcker Pepe legt vor gegen Jean-Marie

Der 11. Spieltag war auch Auftakt in das Wurstligacup-Viertelfinale. Besonders beim Duell Pepe gegen Jean-Marie war gleich Feuer drin. Die Fans von Lazio zeigten eine besonders eindrucksvolle Choreographie vor Spielbeginn. Auf einem Bild, dass die ganze Tribüne bedeckte, wurde Pepe als Pizzabäcker dargestellt der eine "belgische" Pizza in den Ofen schob.

Zumindest bei diesem Duell hat sich der Aufwand für den "Neuling" im Viertelfinale gelohnt, allerdings ist der Vorsprung bei 6-3 SP nun noch nicht so groß und das Duell noch längst nicht entschieden. Auch bei den anderen Duellen geht es derzeit noch eng zu und eine Entscheidung ist noch nicht in Sicht. Im Rekordmeister-Duell zwischen Malaka und Sören erwischte der Grieche den besseren Start. Er liegt mit 5-3 SP vorne. Ein möglicher Gegner im Halbfinale wäre nach Stand der Dinge Mumbata. Der Ivorer entschied das erste Spiel mit 6-4 für sich. Und Banjasz muss sich für ein mögliches Bruderduell gegen Pepe noch deutlich steigern. Gegen den derzeitigen Tabellenführer Bob ging der Auftakt mit 3-5 in die Hose.





Urs findet mit Spieltagssieg im Abstiegskampf den Anschluss

Nach der Länderspielpause haben die Manager der Wurstliga nur schwer wieder in die Gänge gefunden und insgesamt eher wenige Punkte gesammelt. Am besten gelang dies aber den Managern Banjasz und Urs die mit 5 SP den 12. Spieltag gewannen.

Für Manager Banjasz bedeutet der 2. Spieltagssieg die Rückkehr an die Tabellenspitze mit 74 TP. Der Ungar ist derzeit der einzige Manager, der nach 12 Spieltagen den Meisterschnitt von 6 TP pro Spieltag halten kann. Am anderen Ende der Tabelle findet Manager Urs im Abstiegskampf den Anschluss an die Konkurrenz. Mit 40 TP liegt der Schweizer zwar weiterhin auf dem letzten Platz, doch der Rückstand auf den rettenden Platz 11 hat sich auf 7 TP verringert. "In den vergangenen 3 Wochen haben wir den Rückstand von 17 auf 7 TP verkürzt. Ich bin zuversichtlich, dass wir bis zum Ende der Rückrunde es noch schaffen über den Strich zu kommen." sagte ein kämpferischer Urs der Presse.

Wichtige Punkte im Abstiegskampf sammelte auch Manager Sören mit 8 TP. Der Schwede holte 4 SP und kann den Rückstand zu Adolfo auf Rang 11 etwas verkürzen. "Seit unserem Spieltagssieg am 6. Spieltag war das endlich mal wieder eine ordentliche Vorstellung der Jungs. Außerdem haben wir es geschafft, dass wir im Wurstligacup gegen Malaka ein spannendes drittes Duell haben werden." sagte Sören. Im WLC glich Sören gegen Malaka zum 7-7 aus.

Mit 7 TP kann sich auch Manager Pong über eine ordentliche TP-Ausbeute freuen. Nach dem Nuller am letzten Spieltag konnte der Chinese den leichten Aufwärtstrend der vorhergehenden Spieltage bestätigen und verschafft sich etwas Luft im Abstiegskampf (Rang 10 mit 51 TP).

"Nächste Woche müssen wir nachlegen und Jean-Marie holen. Der ist ja grad mit der Doppelbelastung Liga und Pokal völlig ausgelastet, da müssen wir nun zuschlagen." sagte Pong.

Eine ganze Horde an Managern holte sich 6 TP. 9 Manager, so viele wie noch nie in der Geschichte der Wurstliga, sammelten 2 SP. In der Tabelle ändert sich nur für Manfred etwas. Der Deutsche überholt den großen Verlierer dieses Wochenendes, Manager Bob, der mit 1 SP diesmal leer ausging und die gerade erst errungene Tabellenführung gleich wieder verlor.

"Mund abputzen und weitermachen. So einfach ist das." sagte Bob.

Manfred steht in der Tabelle nun auf Rang 3 (69 TP) und führt ein dichtgedrängtes Mittelfeld an. Bis zu Manager Christo auf Rang 8 (62 TP) sind es nur 7 TP. Auch zur Tabellenspitze sind es für den Deutschen nur 5 TP. "Da rechne ich uns schon etwas aus. Vielleicht klappt es ja schon nächste Woche. Zur Zeit darf da ja wohl jeder mal ran." meinte Manfred am Sonntagabend.





Banjasz und Bob begleiten den Spieltagssiegsammler

Am 13. Spieltag haben sich 3 Manager in die Siegerliste eintragen können.

Neben Tabellenführer Banjasz und dem englischen Manager Bob war es auch ein alter Bekannter dieser Saison, was die Spieltagsiege betrifft. Gonzales holte seinen bereits 5. (!!!) Erfolg. Seit dem Beginn dieser unglaublichen Siegesserie am 8. Spieltag sammelte der Mexikaner 52 von 60 möglichen Tabellenpunkten und kletterte vom 12. auf den 3. Platz in der Tabelle.

"Es ist derzeit einfach unbeschreiblich was das Team leistet. Nach dem etwas verkorksten Saisonstart hätte ich das nie zu träumen gewagt." sagte ein überglücklicher Gonzales der Presse.

Nach dem Nuller am vergangenen Wochenende und der verlorenen Tabellenführung hat sich Bob wieder rehabilitiert und kehrt auf den 2. Rang in der Tabelle zurück. Allerdings beträgt der Rückstand vom Engländer auf den Tabellenführer Banjasz nun satte 7 TP. Banjasz hingegen kann seine 5. Tabellenführung in dieser Saison kräftig ausbauen, da der bisherige Überflieger der Saison, Caledonian Thistle Flutsch, erneut von seiner Strahlkraft verloren hat. Dem Schotten gelangen seit dem 10. Spieltag gerade einmal 12 TP. Zu wenig um die Spitze zurück erobern zu können. Flutsch fällt mit seinem 2. Nuller mit nun insgesamt 71 TP nun schon auf den 4. Rang zurück.

7 TP gab es für ein Quintett bestehend aus Adolfo, Jean-Marie, Mumbata, Sören und Urs.

Vor allen Dingen für die Teams im Tabellenkeller waren es ganz wichtige Punkte. Urs kann erstmals seit dem 2. Spieltag die rote Laterne abgeben. Rekordmeister Sören kann die Abstiegsränge, aufgrund der besseren SP-Ausbeute gegenüber Konkurrent Pong, wieder verlassen. Adolfo verbessert sich leicht um einen Rang auf Platz 10. Und Jean-Marie kann sich ein kleines Polster von 11 TP im Kampf um den Klassenerhalt zulegen (Platz 9 mit 62 TP).

"An diesem Wochenende sehe ich die Leistung des Teams mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ich freue mich, dass wir in der Liga ein bißchen das Abstiegsgepenst vertreiben konnten. Schade aber, dass wir im Pokal es nicht ins Halbfinale geschafft haben." sagte Jean-Marie. Der zweimalige Finalist scheitert zum zweiten Mal im Viertelfinale.

Mehr dazu und der Bericht zum Viertelfinale des WLC gibt es auf der Wurstligacupseite.

Für die beiden Manager Christo und Pepe blieben nur 2 TP übrig. Christo verharrt auf Rang 8, während Pepe, wie bereits am 1. Spieltag, die rote Laterne in Empfang nehmen muss.

"Ein Punkt ist sicherlich, dass wir zu wenige SP's sammeln. Wir haben die schlechteste Offensive der Liga. Da muss sich etwas ändern, sonst ändert sich nix an der Tabellensituation." analysiert Pepe die derzeitige Krise beim italienischen Team.

Die Verlierer des Wochenendes ziehen sich quer durch die Tabelle. Malaka (Minus 2 Plätze), Manfred (Minus 3 Plätze) und Flutsch (Minus 2 Plätze) büßen im Meisterschaftskampf wichtige Punkte ein und müssen das Eingreifen in den Meisterschaftskampf erst einmal verschieben.

Pong rutscht mit seinem 3. Nuller der Saison wieder auf einen Abstiegsrang zurück.





Licht und Schatten in der Liga - Siegeszug und Negativserie

Nach dem 14. Spieltag nutzt pongpress die Gelegenheit, um zwei Manager zu vergleichen, deren Leistungskurven in den letzten Wochen sehr unterschiedlich verliefen.

Am 7. Spieltag stand Manager Gonzales auf dem 13. Tabellenplatz mit 20 TP und hatte auf Manager Pong auf Rang 11 (25 TP) gute 5 TP Rückstand. In den folgenden 7 Spieltagen nahmen beide Manager mit ihren Teams eine äußerst gegensätzliche Entwicklung.

Manager Pong sammelte vom 7. bis zum 14. Spieltag gerade einmal 26 TP und 3 Nuller. Das entspricht einem Schnitt von 3,7 TP pro Spieltag. Damit ist der Chinese mit Tsingtao Pong derweil auf den 12. Platz zurückgefallen. In diesem Zeitraum holte Pong 32 SP (im Schnitt 4,5 SP pro Spieltag) - auch dieser Wert belegt die Schwäche beim Aufsteiger.

Pong: "Die bisherige Hinrunde verlief für uns desaströs. Selbst der gute Auftakt scheint wie aus einer fernen Zeit. Derzeit gelingt uns nicht und das leider zu oft." Mit dieser Leistung wird auch das neue Team von Pong nach dieser Saison schon wieder Geschichte sein und dem Gründungsmanager droht der zweite Abstieg in seiner Karriere. Das chinesische Management kündigte für die Winterpause harte Einschnitte an: "Keiner im Team kann sich sicher sein, zur Rückrunde noch einen festen Platz im Kader zu haben. Wir müssen jeden Stein umdrehen." Finanziell sollte das für Pong kein Problem darstellen, doch ob er die nötige Qualität finden wird ist eine andere Frage.

Ganz anders verliefen die letzten sieben Spieltage dagegegen für Manager Gonzales. Der Mexikaner holte 62 TP von möglichen 70 TP (!!!). Das entspricht einem Schnitt von sagenhaften 8,8 TP pro Spieltag. In diesem Zeitraum fielen insgesamt 5 Spieltagsiege (Rekord) und kein einziger Nuller. Von Rang 13 kletterten die Rojos auf den 3. Platz und sammelten dabei 49 SP. Das entspricht einem Schnitt von 7 SP pro Spieltag. Keinem anderen Manager gelang dies im gleichen Zeitraum. Dadurch hat sich Gonzales nicht nur in der Meisterschaft nach oben katapultiert sondern auch bei der Torjägerkanone ganz nach oben (Platz 3 mit 1 SP Rückstand) getippt. Gonzales: "Es ist fabelhaft, was das Team derzeit zusammenspielt. Als Trainer muss man da gar nicht viel machen und kann das ganze einfach genießen." Derzeit schwimmen die Mexikaner auf einer Euphoriewelle und Gonzales weiß, dass sie davon noch sehr weit getragen werden können. "Wir haben es 2010 doch selbst miterlebt. Wenn du einmal so einen Lauf hast, dann kann dich das bis zum Titel tragen." Auch in der Hinrunde der Saison 2009/2010 hatte Gonzales 6 Spieltagsiege gesammelt und am Ende den Titel geholt. Und in dieser Saison ist die Hinrunde ja noch gar nicht vorbei. Tabellenführer Banjasz (89 TP) und der Zweite Bob (87 TP) sollten sich also schon einmal auf eine heiße Schlussphase der Hinrunde einstellen.





Kehrt Manfred mit 3. Spieltagsieg ins Titelrennen zurück?

Mit seinem 3. Spieltagsieg hat Manager Manfred die kleine Talfahrt der letzten Wochen beendet. Nachdem er bereits am 12. Spieltag auf Platz 3 gestanden hatte, klettert der Deutsche mit dem Zehner auf den 5. Platz in der Tabelle. Ob dies allerdings schon die Rückkehr im Titelkampf ist bleibt allerdings abzuwarten, denn noch beträgt der Rückstand auf Tabellenführer Banjasz (5 TP an diesem Spieltag) 12 TP. Aber auch im Rennen um die Torjägerkanone liegt Manfred mit 79 SP noch gut im Rennen. "Nach den letzten beiden schlechten Spieltagen war das eine klare Trendwende. Ich hoffe, dass das Team nun die letzten beiden Spieltage genau so angehen wird." sagte Manfred auf der Pressekonferenz.

Der sagenhafte Aufstieg von Manager Gonzales fand an diesem Spieltag sein Ende. Der Mexikaner holte nur 1 TP und musste mit Flutsch (9 TP) die Plätze tauschen. "Das musste ja irgendwann mal wieder passieren." meinte Gonzales gegenüber der Presse.

Knapp am ersten Zehner dieser Saison vorbeigeschrammt sind die Manager Jean-Marie und Pepe mit ihren 9 TP. Doch zumindest in der Tabelle machen beide Manager jeweils 2 Plätze gut.

Pepe: "Die rote Laterne sind wir erstmal wieder los. Die will ich so schnell auch nicht wieder haben." Jean-Marie hat sich zur Vorweihnachtszeit der akuten Abstiegssorgen entledigt.

Auch Mumbata scheint den Abwärtstrend der letzten Wochen gestoppt zu haben und verbessert sich mit seinen 6 TP um einen Rang auf Position 6.

Neben dem Tabellenführer holten sich die Teams von Bob, Christo und Urs 5 TP. Damit verpasst Bob die Chance am 3. Advent die Tabellenführung zurückzuerobern. Urs vermeidet den letzten Platz und Christo stabilisiert sich auf Position 9 in der Tabelle.

Enttäuschend verlief das Wochenende nicht nur für Gonzales. Auch Pong und Sören sammelten nur 1 TP. Sören verpasste eine gute Chance, noch mehr TP-Puffer zwischen sich (Platz 11) und den Abstiegsrängen zu legen. Pong blieb zum dritten Mal in Folge ohne TP und hat den vorläufigen Tiefpunkt dieser Saison erreicht. Adolfo und Malaka ging an diesem Spieltag leer aus mit ihren 2 SP.





Premiere für Pepe - Spieltagssieg lässt hoffen

Manager Pepe hat mit seinem 1. Spieltagssieg in dieser Saison die Hoffnungen, die Winterpause auf einem Nichtabstiegsplatz verbringen zu können, vergrößert.

Mit 12 SP setzte er sich unter der Woche am 16. Spieltag durch und ließ der Konkurrenz keine Chance. Fast jeder Tipp war ein Treffer beim Italiener. Pepe: "Eine Sternstunde der Wurstliga. Italienisches Tippen von seiner feinsten Seite. So kann es weitergehen."

Mit nun 66 TP liegt Lazio nur noch 2 TP hinter dem ersehnten 11. Platz (Sören). Dort will Pepe mit seiner Mannschaft zumindest überwintern, um dann in der Rückrunde den Aufstieg durch die Tabelle zu wagen.

Doch sowohl Sören als auch Urs kämpfen um das gleiche Ziel. Beide Manager holten gemeinsam mit Tabellenführer Banjasz 9 TP und lassen Pepe nicht aus ihrem Sandwich.

Fast der gesamte Rest der Liga konnte sich mit 6 TP belohnen, wodurch es fast keine Verschiebungen in den Positionen gab. Adolfo, Bob, Christo, Jean-Marie, Malaka, Manfred und Mumbata kamen gemeinsam mit der gleichen Ausbeute von 6 SP ins Ziel. Einzig Manfred konnte sich um 2 Positionen verbessern kann aber nicht mehr ins Rennen um die Herbstmeisterschaft eingreifen.

Vor allen Dingen für Bob, Malaka und Mumbata waren es wichtige 6 TP, denn so erhalten sich alle drei die Chance, Manager Gonzales vielleicht doch noch kurz vor Schluss einen Titel zu entreißen - den des Manager des Jahres.

Derzeit liegt dort Gonzales, der an diesem Spieltag ohne TP blieb, mit 190 TP in Führung. Gefolgt von Bob (185 TP) sowie Malaka und Mumbata (beide 183 TP).

Der Höhenflug des Mexikaners endet endgültig an diesem Spieltag. Gonzales musste mit seinem Nuller 1 Platz in der Tabelle nach unten - der Rückstand auf die Tabellenspitze beträgt nun schon wieder 20 TP. Gonzales trotzig: "Dann legen wir halt in der Rückrunde noch mal so eine Serie hin."

Kein Fortune hatten auch die Manager Flutsch und Pong. Beide gingen erneut leer aus. Auch für Flutsch ging es einen Rang nach unten. Die Schreckensserie von Pong hält dabei weiter an (4 Nuller in Folge) und nun schon 16 TP Rückstand. "Das muss ein ganz ganz großes Wunder geben." sagte Pong.





Dreifachsieger am letzten Spieltag der Hinrunde - Banjasz lässt als Herbstmeister Erinnerungen wach werden

Gleich drei Manager haben sich mit einem Spieltagssieg in die Winterpause verabschiedet.

Die Manager Jean-Marie, Malaka und Pong sicherten sich 10 TP mit ihren 5 SP. Für Jean-Marie war es nach 26 Anläufen wieder einmal soweit. Für den Belgier ist es der erste Sieg in dieser Saison. Jean-Marie: "Gut, dass es noch vor der Winterpause mit einem Sieg geklappt hat. Das ist gut für die Moral der Truppe." Standard verbessert sich in der Tabelle auf Rang 7 mit nur 3 TP-Rückstand auf Platz 3. Malaka machte mit dem 3. Zehner dieser Saison den deutlichsten Sprung nach vorne (3 Plätze hoch) und überwintert auf Position 4. Pong kann mit dem 2. STS in dieser Saison zumindest etwas für die Moral tun. Pong: "Wir leben noch und geben nicht auf. Nun heißt es im Trainingslager ackern und dann kommen wir besser zurück und rollen das Feld von hinten auf." Derzeit hat Tsingtao noch 13 TP-Rückstand auf Position 11.

Versöhnlich war der Jahresabschluss auch für Gonzales und Sören mit 7 TP. Der Schwede verbessert sich auf Rang 10 (besser stand er nur am 1. Spieltag) hat aber für die Rückrunde ganz andere Ziele: "Wir haben 87 SP auf dem Konto. Dieses Jahr holen wir uns die Kanone."

Gonzales konnte sich neben den 7 TP auch über eine Ehrung freuen. Im Kalenderjahr 2014 war der mexikanische Manager der Beste. Mit 197 TP sicherte er sich die vom Tipper verliehene "Manager des Jahres"-Wertung. Sowohl in der Rückrunde 2013/2014 als auch in dieser Hinrunde war der Mexikaner nicht zu schlagen. Nicht zuletzt seine 6 Spieltagssiege in dieser Hinrunde trugen zum Erfolg bei. Gonzales: "Ich bin sehr froh, diesen Titel entgegennehmen zu dürfen. Diese Arbeit hat die ganze Mannschaft geleistet. Ihr gebührt ein großes Lob. So wollen wir weitermachen und vielleicht springt 2015 ja noch ein anderer Titel für uns raus."

5 TP sicherten sich Adolfo, Banjasz, Christo, Mumbata und Pepe. Adolfo fiel zwar einen Platz runter auf Rang 11, kann sich aber mit 75 TP vor Pepe (Platz 12, 71 TP) halten und verdirbt damit Pepe den Weihnachtswunsch, nicht auf einem Abstiegsplatz überwintern zu müssen.

Christo behält seinen 9. Rang und liegt mit seinen 80 TP ein wenig im Sandwich zwischen Flutsch (85 TP) und Sören (75 TP). Mumbata hält sich mit seinen 88 TP auf Rang 6 und ist Teil einer Verfolgergruppe. Diese insgesamt 6 Manager werden alles versuchen, den beiden enteilt an der Tabellenspitze in der Rückrunde so nah wie möglich zu kommen.

Einer dieser enteilt ist Manager Bob. Der Engländer fuhr allerdings an diesem Wochenende seinen 2. Nuller der Saison ein. Daher war die Stimmung auf der Weihnachtsfeier, trotz Wurstligacup- und Supercup-Siegen in diesem Jahr, dann doch etwas getrübt. Bob verbreitet dennoch Optimismus: "Es sind nur 10 TP und es geht am 18. Spieltag wieder von vorne los. Wartet ab, da vorne tut sich noch einiges."

Ebenfalls Nuller holten die Manager Manfred (2 SP) sowie die Manager Flutsch und Urs. Der Schweizer versuchte im Nachhinein alles um seine Tipps noch werten zu lassen, denn 8 von 9 Tendenzen hatte der Schweizer aufzuweisen. Doch der Vorstand blieb hart. Hart traf es auch Flutsch. Der Überflieger der ersten Hälfte der Hinrunde legte damit eine Bruchlandung auf Rang 8 mit 85 TP hin.

Dagegen kann sich Konkurrent Banjasz freuen. Zum zweiten Mal in seiner Karriere holt sich Banjasz die Herbstmeisterschaft. Damals vor 10 Jahren gewann der Ungar auch seinen ersten Meistertitel. Gutes Omen also für ihn für die Rückrunde. Banjasz: "Wir bleiben ganz ruhig und bereiten uns jetzt genauso konzentriert vor, wie wir es schon vor der Hinrunde getan haben."





In der Kürze liegt die Würze - auch beim Rückrundenstart

Zum Auftakt in die Rückrunde und mit dem Beginn der englischen Woche möchte pongpress seine Kräfte gut einteilen. Deshalb ein Kurztipper unter dem Mott: "In der Kürze liegt die Würze!"

Pong gewinnt Spieltag und gibt die rote Laterne an Urs ab. Pong hofft dennoch, dass sich die Hinrunde nicht nochmal wiederholt.

Banjasz verteidigt weiterhin die Tabellenspitze und verliert nur leicht gegenüber Bob.

Mumbata fällt mit Nuller in der Tabelle zurück und nennt Titelambitionen nur noch "Träumerei".

Außer dem Spieltagssieger Pong und dem mit ordentlicher TP-Ausbeute gestarteten Adolfo verbocken die anderen im Abstiegskampf den Rückrundenauftakt und sind gar nicht gut gelaunt. Pepe: "Eine Schande." Sören: "Völlig neben der Spur!", Urs: "Es geht leider noch schlechter weiter."

Schon am morgigen Dienstag haben aber alle die Chance es (wieder) besser zu machen.





Adolfo ist der Meister der englischen Woche

Drei Spieltage innerhalb einer Woche bezeichnet die Fußballwelt gemeinhin als englische Woche. In der Wurstligawelt ist der Meister der englischen Woche Manager Adolfo. Der argentinische Manager brillierte mit einer Top-Ausbeute von 23 TP an den drei Spieltagen.

Damit verbesserte sich Adolfo in der Tabelle nicht nur von Rang 11 auf 8, sondern entledigte sich vorerst auch der Abstiegsorgen. Denn der Vorsprung seines Teams vergrößerte sich von 4 auf 21 TP. Adolfo: "Eine durchaus sehenswerte Woche meiner Jungs. Nun haben wir ein bißchen Ruhe und können die Rückrunde entspannter angehen."

An drei Spieltagen gab es drei verschiedenen Spieltagssieger. Am 18. Spieltag holte sich Pong den Zehner, am 19. Spieltag konnte Manfred 10 TP feiern und am letzten Wochenende schaffte Banjasz den Spieltagssieg. Der Ungar verteidigte damit auch seine Tabellenführung, die nach der TV am 19. Spieltag gehörig angefangen hatte zu wackeln. Doch mit einer sensationellen Vorstellung an diesem Spieltag stabilisierte sich der Vorsprung auf Bob bei 5 TP. Banjasz: "Die Reaktion des Teams war gut. Wir haben uns nicht nervös machen lassen. Der Auftakt in die Rückrunde ist damit gerettet." Trotz TV schaffte Banjasz eine 17 TP-Ausbeute.

Mit beachtlichen 22 TP konnte Bob den Rückstand auf Platz 1 in der englischen Woche halbieren. Dennoch haderte der Engländer mit der Chancenverwertung seiner Mannschaft.

Bob: "Zweimal waren wir kurz vor dem Spieltagssieg. Wir müssen konsequenter werden und Banjasz weiter unter Druck setzen."

Das Spitzenduo zieht weiter vorne einsam seine Kreise, denn keiner der Verfolger konnte entscheidend Boden auf die beiden gut machen.

Gonzales (18 TP) verharrt auf dem 3. Rang und führt das langgezogene Mittelfeld an.

Auf Platz 4 steht Manfred (15 TP), der sich durch den Nuller am 20. Spieltag ein wenig den Wind aus den Segeln genommen hat. Sonst hätte der Deutsche Rang 3 übernehmen können.

Auf Platz 5 hat sich Flutsch (17 TP) vorgekämpft. Kontinuierlich hat sich der Schotte in dieser Woche in der Tabelle nach oben gearbeitet. Das umgekehrte Bild lieferte Malaka ab. Der Meister rutschte auf Rang 6 ab mit seinen (13 TP).

Die Formkurve bei Manager Mumbata zeigt nach dem Nuller zum Rückrudenauftritt allerdings wieder nach oben. Es folgten 4 und 9 TP und damit die Rückkehr auf Rang 7 in der Tabelle.

Christo (14 TP) hat seinen kurzen Ausflug auf Position 7 schon wieder beendet und hat seine Rückrudenausgangsposition auf Rang 9 wieder eingenommen.

Beim Belgier Jean-Marie (6 TP) zeigt die Formkurve in den ersten Spieltagen der Rückrunde nach unten. Standard fiel von Rang 7 auf 10 zurück und bildet das Schlusslicht des Mittelfeldes.

Denn nach Jean-Marie folgt ein 11 TP-Loch zu Manager Pong auf Rang 11.

Der Chinese zeigte einen bärenstarken Rückrudenstart mit 20 TP überholte er die gesamte Konkurrenz im Abstiegskampf und baute sich ein kleines 5 TP-Polster zu den Abstiegsrängen.

Pong: "Eine super Woche. Allerdings hatten wir auch richtig Glück, dass es bei den anderen nicht so lief." Gemeint sind die Manager Sören (1 TP) und Pepe (6 TP). Bei beiden lief gar nichts zusammen. Sören rutschte mit zwei Nullern in Folge zum Auftakt und nur einem TP am 20. Spieltag auf den vorletzten Platz zurück. Sören: "Es ist unfassbar schlecht, was wir gerade abliefern. Ich weigere mich auch irgendwelche Ausflüchte zu suchen oder Durchhalteparolen auszugeben. Wer jetzt die Situation nicht erkannt hat, dem ist nicht mehr zu helfen."

Pepe konnte auch nur am 19. Spieltag ordentlich punkten und hatte dem gut aufgelegten Pong nichts entgegen zu setzen.

Beide müssen sich jetzt schnell wieder auf ihre Wurstligacup-Form bringen, denn bereits in zwei Wochen startet das Halbfinale.

Schlusslicht bleibt Manager Urs (7 TP) aus der Schweiz. Le Chateau konnte selbst nicht von der Teilschwäche der Konkurrenz profitieren. Mit 13 TP-Rückstand werden es knackigen Rückrudenspieltage für Urs und sein Team.





Banjasz, Gonzales und Malaka setzen Bob unter Druck - Pong gibt Druck im Abstiegskampf weiter

Das torreiche Wochenende des 21. Spieltages spiegelte sich auch bei der Spieltagswertung wieder. Ein ständiger Wechsel bei der Führung ließ bis zum Schlusspfiff des Sonntagsabends nicht erahnen wer sich am Ende die 10 TP sichern würde.

Am Ende waren es gleich 4 Manager, die sich den Spieltagsieg mit 8 SP teilten.

Tabellenführer Banjasz, der diesjährige Mr. Spieltagsieger Manager Gonzales, der Rekordmeister Malaka und der Aufsteiger Pong konnten sich über den Zehner freuen.

Der Tabellenführer setzt sich im Rennen um die Meisterschaft ein wenig von Dauerkonkurrent Bob ab, denn Banjasz baut seine Führung auf 9 TP aus. Damit setzt nicht nur Banjasz den Engländer (6 TP) unter Druck, auch die beiden Verfolger Gonzales und Malaka kommen Bob immer näher in der Tabelle. Banjasz: "Das war ein wichtiger Schritt. Nun haben wir uns ein kleines komfortables Polster herausgearbeitet. Nun können wir uns voll auf das Bruderduell gegen Pepe im Pokal einlassen." Es bleibt abzuwarten ob das ungarische Team der Doppelbelastung standhalten kann oder ob Bob sich das zunutze machen kann.

Hoherfreut zeigte sich auch Manager Gonzales: "Der 7. Spieltagsieg ist phänomenal. So früh in der Saison hat das noch keiner geschafft. Wir haben zwar 17 TP Rückstand, aber die Meisterschaft möchte ich noch nicht abschreiben."

Im dicht gedrängten Verfolgerfeld setzt sich Malaka wieder an die Spitze und lieh sich dabei die Taktik von Manager Pong. Mit dem sogenannten Pong-Style heimste er diverse Punkte mit Last-Minute Treffern ein. Doch der griechische Manager stapelt tief: "Uns fehlt derzeit die Konstanz um ganz oben mitzumischen. Wir können nur auf Ausrutscher der Konkurrenten hoffen. Aber dann müssen wir da sein, sonst wirds nix."

Ganz andere Probleme hat der 4. Spieltagsieger, Manager Pong. Zum Rückrundenauftakt noch tief im Keller, hat sich das Blatt für den Chinesen mittlerweile gedreht. Statt einem satten Rückstand, hat sich Pong nun ein kleines Polster auf die Abstiegsränge herausgearbeitet.

Pong: "Derzeit läuft es einfach. Aber wir müssen weiter machen. Immer weiter."

Die Füße gar nicht auf den Boden bekommen derweil die Manager Sören, Pepe und Urs.

Die drei verbleiben im Tabellenkeller und mussten erleben, wie Tsingtao sie innerhalb von 4 Spieltagen überflügelte. Und nun kommt für Sören und Pepe auch noch der Wurstligacup. Keine Zeit zum Luft holen also für die beiden.





Bob hält Druck stand und erklimmt die Spitze - Pepe und Sören gelingt im Pokal die Überraschung

Manager Bob hat dem in der Vorwoche aufgebauten Druck durch Banjasz und Gonzales standgehalten und mit seinem 4. Spieltagsieg die Tabellenspitze erklommen.

Der englische Manager setzte sich zusammen mit Flutsch mit 12 SP am 22. Spieltag durch und übernahm damit auch die Führung bei der Kanonenwertung.

"Das war eine ganz starke Leistung der Mannschaft. Ein Fingerzeig für alle die geglaubt haben, wir würden die Meisterschaft schon abgegeben haben. Jetzt geht's ab." versprach Bob der Konkurrenz. Zum zweiten Mal nach dem 11. Spieltag steht Wednesday auf Platz 1 in der Tabelle.

Immer wieder war es Bob in der Vergangenheit gelungen den Rückstand zu Banjasz zu verkürzen, doch immer wieder hatte es der Ungar geschafft sich auf Platz 1 halten zu können.

Doch nun musste Banjasz nach dem 4. Nuller in dieser Saison doch noch die Tabellenführung abgeben. Der Rückstand zu Bob beträgt allerdings nur 1 TP. Doppelt bitter für den Ungarn ist auch die Pokalpleite gegen Bruder Pepe. Dort liegt Banjasz nach dem 1. Duell mit 4-8 SP im Hintertreffen. Banjasz: "Ein absolut gebrauchtes Wochenende für uns. Es wird schwer die 4 SP-Rückstand auf Pepe aufzuholen."

Manager Gonzales kommt den beiden führenden in der Meisterschaftswertung dagegen immer näher. Mit seinen Rojos holte er 8 TP und liegt nun nur noch 10 TP hinter Bob auf Rang 3. Vielleicht wird der Kampf um den Meistertitel doch noch zu einem Dreikampf.

Ebenfalls 8 TP sammelte Manfred, der mit seinem Team auf Rang 5 kletterte.

6 TP gab es für die Teams von Adolfo, Christo und Sören. Der argentinische Aufsteiger steht damit auf Rang 7 in der Tabelle. So gut stand Adolfo seit dem 6. Spieltag nicht mehr.

Auch Christo verschafft sich eine Atempause. Der Vorsprung des Brasilianers auf die Abstiegszone drohte immer geringer zu werden. Nun hat sich die Situation wieder ein wenig entspannt mit Rang 9 und 104 TP.

Besonders für Sören zeigt die Formkurve nach oben. Dem Schweden gelangen die 6 TP mit 9 SP genau zum richtigen Zeitpunkt. Sören: "Zum Start ins Pokalhalbfinale ist die Mannschaft aus dem Winterschlaf erwacht und hat Mumbata kalt erwischt. Auch Pong sollte sich nach seinem Raketenstart nicht zu sicher fühlen. Den holen wir auch noch wieder ein."

Nur zu 3 TP reichte die eigentlich gute 8 SP-Ausbeute von Manager Pepe. Zu wenig um im Abstiegskampf Boden gutmachen zu können. Dafür aber reicht es, dass die Italiener vom ersten Pokalfinale ihrer Geschichte träumen können. Pepe: "Das geht ja von 0 auf 100 in nullkommanix. Noch zweimal den Banjasz rasieren und dann schnappen wir uns den Pott." Dabei sollten die Italiener aber nicht den Abstiegskampf vergessen. Sonst sind sie der erste Titelträger mit gleichzeitigen Abstieg.

Für die Manager Jean-Marie, Mumbata und Urs gab es nur 2 TP zu holen. Für den Belgier wird es langsam ziemlich heiß im unteren Tabellenfeld. Der Abstand zu Platz 12 verkürzt sich auf 12 TP. Kein beruhigendes Polster mehr. Mumbata muss einen Platz nach unten auf Position 8.

Mumbata sagte zur Pokalschlappe gegen den Schweden: "Sören hat uns mit einer komischen Taktik kalt erwischt. Aber ein 2 SP-Rückstand ist nicht der Weltuntergang."

Den 6. Nuller der Saison hat Pong mit 3 SP eingefahren. Auch Malaka blieb ohne TP-Erfolg.





Banjasz wieder zurück auf 1 und stellt eigenen Rekord ein - Aus 3 mach 4: Jean-Marie beteiligt sich am Abstiegskampf

Am 23. Spieltag teilen sich die Manager Banjasz und Malaka den Spieltagssieg mit 11 SP.

Beide schnappten den bereits feierbereiten Mumbata am Sonntag noch den sichergeglaubten Zehner weg. Banjasz kehrt nicht nur auf Rang 1 zurück, mit der 14. Tabellenführung in dieser Saison stellt der Ungar auch seine eigene (Uralt-) Bestmarke von 2004/2005 ein. Banjasz feierte, damals noch mit den Bombers, am Ende die Meisterschaft. Und auch in diesem Jahr ist der Ungar auf einem guten Weg mit seinem dritten Team auch den dritten Titel einzufahren.

"Der Sieg ist toll. Noch viel mehr freut es mich aber, dass wir im Pokal nun Pepe gezeigt haben, dass er sich nicht zu sicher sein sollte. Wir geben alles." sagte Banjasz der Presse.

Freuen über 10 TP und zurückgekehrt auf Rang 4 ist Manager Malaka. Der Grieche geht derzeit in der Tabelle auf und ab. Nun überflügelt er wieder Flutsch und Manfred. "Zwischen Platz 4 und 7 geht es sehr eng zu. Nächste Woche müssen wir wieder beweisen, dass wir es draufhaben. Platz 3 haben wir noch nicht aufgegeben." sagte Malaka am Sonntagabend.

Für Manager Mumbata gab es auch an diesem Wochenende wieder nur Schulterklopper und warme Worte. "So ein Mist. Schon wieder auf der Zielgerade eingeholt. Das ist nicht schön." meinte Mumbata. Der Ivorer ist der letzte Manager, der in dieser Saison noch keinen Spieltagssieg feiern konnte. Zwar verbessert er sich um einen Platz in der Tabelle, doch die Gesichter der Mannschaft nach dem Schlusspfiff waren düster. Dennoch kann sich Mumbata freuen, denn im Pokal verkürzte er im 2. Halbfinalduell gegen Sören auf 17-18. Für Spannung im abschließenden Duell der beiden Halbfinals ist also gesorgt.

Kontrahent Sören lieferte mit 7 TP ein achtbares Ergebnis ab. Den Rückstand auf die Nichtabstiegsplätze verkürzte der Schwede minimal auf nun 6 TP.

Die Tabellenführung gleich wieder los ist Manager Bob mit seinen 6 TP. Wie bereits in der Hinrunde konnte er sich nur einen Spieltag lang auf Rang 1 halten. Der Kampf um den Meistertitel ist aber noch nicht entschieden. Wednesday liegt nur 3 TP hinter Ferencvaros.

Ebenfalls 6 TP gab es für die Teams von Pepe und Pong. Pepe's Abstand zu Platz 11 wird dadurch nicht kleiner (10 TP). Und auch der große Vorsprung im Pokal ist fast aufgebraucht.

Für Pong war es ein Wechselbad der Gefühle an diesem Spieltag. Am Samstagnachmittag fanden sich die Chinesen auf Rang 13, am Sonntagnachmittag standen sie bis kurz vor Schluss auf Position 10. Am Ende blieb es bei Platz 11 und der beruhigenden Nachricht, dass nach dem Nuller am vorherigen Wochenende nun nicht der Einbruch drohte.

Den Angriff auf das Spitzenduo mit nur 3 TP verbockt haben die Mannen von Gonzales Rojas. Dementsprechend angefahren war ihr Manager: "Da hast du solche Chancen und nutzt sie nicht. Das ist bitter. Nun ist der Abstand auf 16 TP gewachsen. Das Ding ist quasi durch."

2 TP lieferten die Manager Christo, Flutsch, Jean-Marie und Manfred. Christo muss aufpassen, nicht von Jean-Marie mit in den Abstiegskampf gezogen zu werden. Sein Abstand zu Platz 12 beträgt nur noch 14 TP. Im Abstiegskampf angekommen ist nun Jean-Marie. Der Belgier rutschte mit seinen dritten 2 TP in Folge immer näher an die Abstiegszone und erweitert dadurch den Kreis der Abstiegs Kandidaten auf 4.

Nix zu holen gab es für die Manager Adolfo und Urs. Beim Schweizer gehen allmählich die Lichter aus und beim Argentinier ist der Aufwärtstrend erst einmal gestoppt.





Christo schnappt sich den Sieg in der 94. Minute

Manager Christo hat sich mit einem Tor in der 94. Minute den Spieltagsieg am 24. Spieltag geholt. Der Brasilianer feiert seinen 4. Spieltags Erfolg in dieser Saison und den ersten in dieser Rückrunde. Mit dem Zehner klettern die Brasilianer auf Position 7 in der Tabelle. Zuletzt war der FC Santos dort am 19. Spieltag. "Ich habe bis zur letzten Minute an diesen Treffer geglaubt. Wir haben schließlich 12 Spieltage lang auf diesen Zehner gewartet. Fantastisch dass es jetzt geklappt hat. Jean-Marie hat uns also nicht in den Abstiegskampf gezogen." sagte Christo.

Eben jenem Jean-Marie und Wiedertabellenführer Bob schnappte der Brasilianer den Spieltagsieg so kurz vor der Nase noch weg. Jean-Marie reagierte fassungslos: "Unglaublich in der 94. Minute zerschießt ein Koreaner meinen Sieg und ein Brasilianer gewinnt den Spieltag. Das ist hart. Wir haben aber Moral gezeigt und im richtigen Moment wichtig Punkte gemacht."

Der Belgier sammelt mit Bob zumindest 9 TP ein. Bob hingegen kann sich über seine dritte Tabellenführung freuen und diese ist mit 6 TP durchaus komfortabel. Bob: "Banjasz hat sich so auf den Pokal konzentriert, dass mussten wir ausnutzen. Jetzt ist er emotional eh am Boden, da setzen wir nächstes Wochenende gleich noch einen drauf."

Ein Lebenszeichen im Abstiegskampf brachte Sören mit 7 TP. Der Schwede liegt nur noch 1 TP hinter Pong und hat den Spieß wieder umgedreht. "Nach der Hinrunde hatten wir einen satten Vorsprung, dann hatte ihn kurzzeitig Pong. Jetzt ist wieder alles offen." sagte Sören der Presse.

Auch Manfred freute sich über 7 TP. Damit klettert der Deutsche auf Rang 5 in der Tabelle.

5 TP gab es für die Teams von Adolfo (einen Platz runter auf 9), Malaka (bleibt auf Rang 4) und Urs (weiter auf Platz 14). Der Vorsprung auf die Nichtabstiegsplätze schmolz für Adolfo nur marginal, dennoch muss der Argentinier aufpassen. Malaka hat hingegen das Rennen um einen versöhnlichen Abschluss der Saison nicht aufgegeben. Platz 3 ist in greifbarer Nähe.

Am Wochenende überschattete der Zoff zwischen ihm und Mumbata den Spieltag. "Der Ivorer muss immer alte, falsche Sachen aufwärmen, wenn es bei ihm selbst nicht so läuft." sagte Malaka zum verbalen Schlagabtausch bei der Pressekonferenz. Mumbata wollte das nicht auf sich sitzen lassen: "Der Grieche hat doch fast alle Titel ermöglicht. Der soll mir nicht mit Wissen kommen."

Pech, dass es für den Ivorer momentan wirklich nicht läuft. Mumbata sammelte den 3. Nuller der Saison und rutschte in der Tabelle auf Rang 8. 14 TP beträgt noch der Vorsprung auf Platz 11. Vielleicht wird es ein heißer Frühling für die Elephants.

Ebenfalls leer ausgingen die Manager Banjasz, Flutsch und Pepe. Banjasz haderte nicht nur über die verlorene Tabellenführung sondern auch über das Aus im Pokal gegen Bruder Pepe.

Banjasz: "Das ist bitter und schade. So haben wir uns eine leichte Chance auf einen Titel





Halbzeit in der Rückrunde - Dr. Ball analysiert

Die Länderspielpause vor der Tür erfreut pongpress die Wurstligagemeinde mit einem Doppeltipper für die Spieltage 25 und 26 sowie einer Rückrundenhalbzeitanalyse durch Dr. Ball.

Manager Bob (25./26. Spieltag: 17 TP; 18.-26. Spieltag: 70 TP)

Nicht nur an den letzten beiden Spieltagen sammelte der Tabellenführer Bob mit 17 TP die beste TP-Ausbeute, auch in den bisherigen 9 Spieltagen steht der Engländer mit 70 TP (!!!) einsam an der Spitze. Die Führung in der Meisterschaft hat er mit Wednesday auf komfortable 17 TP ausgebaut. "Es läuft derzeit einfach blended bei Bob. Aber der Osterhase hat noch nie einen Meister in die Wurstliga gebracht. Es heißt also weiter ackern." sagt Dr. Ball.

Manager Banjasz (25./26. Spieltag: 6 TP; 18.-26. Spieltag: 43 TP)

Mit den 6 TP aus den letzten beiden Spieltagen hat der Ungar die Tabellenführung aus dem Blick verloren. Momentan ist einfach der Wurm drin. Das Aus im Pokalhalbfinale wird die Truppe von Ferencvaros nicht gerade beflügeln. Doch Statistik-Fuchs Banjasz verweist auf die Geschichte und beruhigt die Fans: "Bob stand schon mehrmals auf Platz 1 zu diesem Zeitpunkt einer Saison. Und hat er einen Meistertitel? Wir kommen wieder." Dann aber mal los, meint Dr. Ball.

Manager Malaka (25./26. Spieltag: 11 TP; 18.-26. Spieltag: 49 TP)

Der Grieche hat sich auf die beste Platzierung (3. Rang) in dieser Saison getippt. Ein Spieltagssieg war da sehr hilfreich. Doch wegen der eigenen Unkonstanz profitiert er derzeit mehr von der Schwächephase von Gonzales. Die Saisonziele für Olympiakos sind überschaubar: Platz 3 und der Standard-Spieltagssieg am 34. Spieltag. In diesem Jahr keine weiteren Rekorde.

Manager Manfred (25./26. Spieltag: 13 TP; 18.-26. Spieltag: 47 TP)

Der deutsche Manager hat sich in der oberen Tabellenhälfte positioniert und pendelt fleißig zwischen Rang 4 und 6. Nach der schweren letzten Saison scheint Manfred den FSV Optik die richtige Taktik verpasst zu haben. Die bisherigen Rückrundenleistungen sind ordentlich. Vielleicht gelingt Manfred noch der Sprung auf Rang 3.

Manager Gonzales (25./26. Spieltag: 3 TP; 18.-26. Spieltag: 44 TP)

Was für bittere 2 Spieltage erlebte Manager Gonzales. Nur 3 TP bedeuten den Rückfall auf Position 5 in der Tabelle. Doch nun kommt der 2. Teil der Runde und die scheint dem Mexikaner besser zu liegen. Die fast schon überirdisch wirkende Siegesserie könnte Gonzales nun gut gebrauchen um im Kampf um Platz 3 nicht zurückzufallen.

Manager Mumbata (25./26. Spieltag: 17 TP; 18.-26. Spieltag: 42 TP)

Der Ivorer sammelte mit Bob die beste Ausbeute an den beiden letzten Spieltagen. Von Rang 8 ging es hoch auf Position 6. Auch Abseits des Platzes scheint Mumbata eine gute Figur zu machen, wie Aufnahmen für ein Werbeprospekt eines Discounters bewiesen. Das Tagesgeschäft scheint diese "Doppelbelastung" nicht zu beeinträchtigen.

Manager Christo (25./26. Spieltag: 9 TP; 18.-26. Spieltag: 45 TP)

Nur 9 TP holte Christo in den beiden vergangenen Spieltagen, doch die 45 TP in der Rückrunde sind ordentlich. Der Brasilianer stabilisiert sich auf Rang 7 und führt die Gruppe in der zweiten Tabellenhälfte an. Was ungefähr der von ihm vor geraumer Zeit vorgeschlagenen 2. Liga entspräche.

Manager Jean-Marie (25./26. Spieltag: 15 TP; 18.-26. Spieltag: 36 TP)

Langsam aus der Abstiegszone herausgearbeitet hat sich Manager Jean-Marie. Der Belgier kletterte mit seinem Spieltagssieg auf Position 8. Doch die Abstiegsgefahr ist noch nicht gebannt. Da müssen noch ein paar Pünktchen dazukommen.





WURSTLIGA SAISON 2014/2015

Manager Flutsch (25./26. Spieltag: 1 TP; 18.-26. Spieltag: 36 TP)

Zwei Wochen zum Vergessen waren das für Flutsch. Die Quittung ist der Absturz auf Rang 9 in der Tabelle. Die schöne Aufholjagd der ersten Hälfte der Rückrunde gleich wieder zunichte gemacht. Flutsch muss aufpassen jetzt nicht noch weiter durchgereicht zu werden.

Manager Adolfo (25./26. Spieltag: 9 TP; 18.-26. Spieltag: 45 TP)

Das gleiche könnte man auch zu Manager Adolfo sagen. Der Argentinier hatte sich mühsam aus dem Abstiegskampf gekämpft und nun rutscht er langsam wieder zurück. Auch wenn der Vorsprung noch 16 TP sind, sollte er sich nicht zu sicher sein. 30 TP sollten es schon noch werden bis zum Saisonende.

Manager Pong (25./26. Spieltag: 9 TP; 18.-26. Spieltag: 47 TP)

Noch zehrt der Chinese ein bißchen von seinem guten Rückrundenstart. Einmal hat er den Angriff von Sören abwehren können. Doch der Vorsprung ist nicht groß. Es wird gezittert bis zum Schluss.

Manager Sören (25./26. Spieltag: 5 TP; 18.-26. Spieltag: 29 TP)

Der Verlierer der bisherigen Rückrunde heißt eindeutig Sören. Der Rekordmeister steuert auf den ersten Abstieg der Vereinsgeschichte zu. Auch wenn es nur 5 TP sind zu Platz 11, macht die katastrophale TP-Ausbeute (29) nicht gerade Mut.

Manager Pepe (25./26. Spieltag: 13 TP; 18.-26. Spieltag: 30 TP)

Pepe geht es da nicht viel besser. Auch wenn er es sensationell bis ins Pokalfinale geschafft hat. Der Italiener muss hoffen, dass ihn der Hype um das Finale nicht zu sehr von den Aufgaben in der Liga ablenkt. Sonst droht Lazio das gleiche Schicksal wie Calcio.

Manager Urs (25./26. Spieltag: 12 TP; 18.-26. Spieltag: 28 TP)

Die rote Laterne wohl nicht mehr los wird Manager Urs. Auch wenn gerade ein Spieltagsieg herausgesprungen ist, lenkt dieser doch eher von der miserablen TP-Ausbeute der Rückrunde ab (bis dahin 18 TP aus 8 Spieltagen). LeChateau's Zeit in der Wurstliga geht dem Ende entgegen.





Mumbata hat es endlich wieder drauf - Malaka jagt Rekord

42 Spieltage musste Manager Mumbata auf diesen Moment warten. Dann stand der erste Spieltagssieg seit dem 18. Spieltag der Saison 2013/2014 endlich fest. Als es dann passiert war am Sonntagabend war die Freude beim Ivorer und seinem Team grenzenlos. Mumbata: "Puh, das war eine lange Leidenszeit. Aber jetzt ist der Knoten geplatzt. Das Team will mehr. Platz 2 ist drin."

Gemeinsam mit Manager Malaka holte Mumbata den Spieltagssieg am 27. Spieltag mit 10 SP. Die Elephants verbesserten sich um einen Platz auf Rang 5 in der Tabelle.

Noch auf Position 3 befindet sich Malaka. Der Grieche sammelt weiter fleißig Spieltagssiege. Aus den vergangenen 7 Spieltagen holte Olympiakos 4 STS. Insgesamt haben sie nun 7 Spieltagssiege auf dem Konto. Der Manager gibt die Marschrichtung vor: "Ob Platz 2 oder 3 am Ende rausspringt ist doch egal. Wir wollen den Rekord von Gonzales knacken." Dieser hatte in seiner Meistersaison 2010 am Ende sagenhafte 10 Spieltagssiege gesammelt. Derzeit führen beide die STS-Wertung mit 7 Siegen an.

Die 7 ist auch eine wichtige Zahl im Abstiegskampf. Zum 7. Mal blieben Pong und Sören ohne Punkte in dieser Saison. Pong: "Das ist für uns ja gewohntes Terrain. In den letzten Jahren ging es ja nie drunter. Aber die Mannschaft muss kapieren, das solche Chancen, sich absetzen zu können, nicht zu oft noch kommen werden." Denn auch Kontrahent Pepe holte nur 2 TP. Der Italiener liegt nun mit 103 TP auf Rang 13, Sören mit 104 TP auf Position 12 und Pong mit 109 TP auf dem rettenden Platz 11. Für das Wurstligacup-Finale sieht Dr. Ball schwarz. "Ich glaube das wird eine Veranstaltung von Not gegen Elend. Die beiden Finalisten sollten ihre Defensivtaktik überdenken. Die Fans wollen im Finale ein Spektakel und kein Ballgeschiebe sehen."

Am 28. Spieltag beginnt das Finale für Pepe und Sören.

Für Bob können die Planungen für die Meisterfeier beginnen. Der Engländer (8 TP) baut seine Führung konsequent weiter aus. Nun sind es schon 19 TP auf Banjasz. Wednesday präsentierte sich in dieser Saison als das konstanteste Team und machte erneut wenig Fehler (2 Nuller).

Im unteren Tabellenfeld macht Adolfo gegenüber der Konkurrenz Boden gut und klettert mit seinen 8 TP auf Rang 8.

Banjasz kann die letzten Hoffnungen, das Ruder im Titelkampf noch einmal herumzureißen, auch begraben. 6 TP sind zwar ordentlich, aber um die Spitze anzugreifen zu wenig.

Manfred stabilisiert sich mit der gleichen TP-Ausbeute auf Position 4 und kann den Angriff von Mumbata abwehren.

Für Christo und Flutsch bedeuten die 4 TP eine Stabilisierung in der unteren Tabellenhälfte. Flutsch kann zumindest den Abwärtstrend stoppen.

Enttäuscht zeigten sich Gonzales, Pepe und Urs. Besonders Gonzales gerät in eine Krise. Seit dem 22. Spieltag hat der Mexikaner magere 10 TP gesammelt. Das krasse Gegenteil zur Traumausbeute in der Hinrunde.

Auch bei Pepe Calcio hat die Installation eines Feuerwehrmannes nichts geholfen. Pepe: "Wir hatten uns von ihm wichtige Impulse erwartet. Vielleicht gelingt es uns aber im Pokal den Schalter umzulegen."

Punktlos am Spieltag und zwei Plätze nach unten gerutscht ist Jean-Marie. Nur das beruhigende Polster von 19 TP auf Rang 10 lässt die belgische Presse milde stimmen.





Sören schockt Pepe im Pokal und Pong in der Liga

Manager Sören hat gemeinsam mit Adolfo den 28. Spieltag der Saison mit 11 SP gewonnen.

Adolfo konnte sich in der Tabelle um einen Platz nach oben auf Position 7 verbessern und verschafft sich zur unteren Tabellenhälfte ein respektables 8 TP-Polster.

Während dessen macht Sören seinem Spitznamen "Mr. Pokal" alle Ehre. Der Schwede steht zum 3. Mal im Finale des Wurstligacups und der zweite Triumph ist greifbar nahe. Denn Sören schockte den Mitfinalisten Pepe im 1. Duell gleich mit einem 11-6. Sören: "Sensationell. Das Team ist auf den Punkt fit und weiß, was zu tun ist. Die Erfahrung spielt uns da natürlich in die Karten. Pepe's Pizzaofen ist aus." sagte Sören nach dem ersten von (wahrscheinlich) drei Duellen. Pepe zeigte sich schockiert und gefrustet: "Sören hat uns mit seiner Taktik total überrannt. Wir wussten ja zwischendurch nicht mehr wo oben und unten ist. Schade. Aber Lazio kämpft bis zum Ende. Wir drehen das Ding noch."

Nicht nur im Pokalfinale konnte Sören seinen Gegner kalt erwischen. Auch in der Liga überflügelte der Schwede seinen Kontrahenten Pong in der Tabelle. Der Chinese blieb an diesem Spieltag blaß und sammelte den zweiten Nuller in Folge und den 8. Nuller insgesamt.

Damit zieht Sören auf Platz 11 und hat aus einem 5 TP-Rückstand gleich ein 5 TP-Polster herausgearbeitet.

"Da gehst du eigentlich so ganz frohen Mutes in diesen Spieltag und am Sonntagabend denkst du dir nur noch wann hört das auf. So schnell konnten wir gar nicht schauen, da war Sören schon vorbei." sagte ein frustrierter Pong der Presse.

Da Jean-Marie mit 6 TP ordentlich punktete läuft der Abstiegskampf wohl auf die Kandidaten Sören, Pong und Pepe heraus.

An der Tabellenspitze musste einen Dämpfer hinnehmen. Nur 2 TP holte der Tabellenführer, Banjasz konnte den Rückstand auf den Engländer auf 13 TP verkürzen. Es scheint, als ob es immer noch nicht ganz vorbei zu sein scheint zwischen den beiden.

Zwischen Platz 3 und 10 herrscht weiter munteres Plätzchentauschen. Weiter so.





Christo überholt die Konkurrenz auf dem Weg zum STS

Der Brasilianer Christo hat am 29. Spieltag auf der Zielgeraden die Konkurrenz von Malaka und Pong noch überholt und mit 12 SP seinen 5. Spieltagserfolg der Saison gefeiert. Damit verbessert sich der FC Santos in der Tabelle auf Rang 8. Christo: "Eine sehr schöne Reaktion der Mannschaft, nachdem die letzten 3 Spieltage ja nicht so gut gelaufen sind." Christo hatte aus den letzten drei Spielen des Spieltages noch 7 SP geholt und so die beiden bis dahin Führenden noch überholt.

Zu den beiden Überholten (Malaka und Pong) gesellte sich mit einem Dreier im letzten Spiel auch Manager Mumbata. Zusammen holten sie 9 TP. Der Ivorer behält damit Rang 3 vor Malaka, der das Auf und Ab in den Spieltagswertungen der letzten Wochen kräftig weiter macht. Beide Teams haben sich auf Position 5 aber ein 10 TP-Polster erarbeitet.

Für Pong ging es wieder raus aus den Abstiegsplätzen. "Wir haben den Spieß wieder umgedreht und sind jetzt wieder der Gejagte. Das bin ich lieber." sagte Pong der Presse.

An der Tabellenführung von Bob hätte sich sowieso nichts geändert, doch der Engländer legte wieder 2 TP drauf. Am Spieltag holte er, gemeinsam mit Adolfo, 6 TP. Bei nur noch 5 ausstehenden Spieltagen wird das Double für Bob immer wahrscheinlicher. Die Formkurve von Adolfo zeigt weiterhin nach oben. Zum ersten Mal seit dem 5. Spieltag steht der Argentinier wieder besser als Position 6. Adolfo: "Diese Saison scheint doch noch einen versöhnlichen Abschluss zu nehmen für uns."

Die 4 TP von Banjasz, Flutsch und Jean-Marie änderten (fast) nichts an der tabellarischen Situation der Teams.

Die Krise bei Gonzales geht dagegen weiter. Der Mexikaner stürzt in der Tabelle wieder einen Rang nach unten. Nun ist er wieder auf dem 7. Platz angekommen. Dort hatte er zuletzt am 12. Spieltag gestanden. "Ich hatte eine kleine Hoffnung, dass es wieder besser werden könnte. Die hatte ich an diesem Wochenende aber nicht lange." meinte Gonzales nach dem Spieltag.

Zusammen mit den Pokalfinalisten Pepe und Sören holte Gonzales nur 1 TP aus diesem Spieltag.

Dadurch hat sich auch im Finale des Wurstligacups nichts geändert. Sören geht mit seinem Monstervorsprung (5 SP) in das (wohl) letzte Duell dieser Pokalsaison. "Der Rathausbalkon ist schon gebucht. Das Bier steht kalt. Die Fans freuen sich schon." sagte Sören der Presse.

Ohne Punkte blieben die Teams von Manfred und Urs. Manfred führt weiterhin das Mittelfeld der Tabelle an, hat nun aber den bärenstarken Adolfo im Nacken. Urs hingegen steht, laut Schweizer Presse, in Verhandlungen mit mehreren Schweizer Teams für die neue Saison. "Diese Saison hat er abgehakt. Er sucht was neues." sagte ein Vertrauter. Angeblich ist Urs sogar im Ausland, u.a. der Türkei, auf der Suche nach einem neuen Team. Pong will hingegen die Abstiegsregeln reformieren. "Irgendwann muss es auch mal gut sein mit neuen Teams. Vielleicht sollte Urs es noch einmal mit einem früheren Team versuchen dürfen."





Flutsch gewinnt - Sören erteilt Feierverbot

Manager Flutsch hat den 30. Spieltag mit 7 SP gewonnen. Der Schotte verbessert sich in der Tabelle mit seinem 3. Zehner in dieser Saison auf Platz 8. Flutsch: "Das lief ja mal ganz gut für uns. Vielleicht geht ja noch mal was nach oben?" Mit nun 144 TP hat sich nicht nur der Schotte aller Abstiegsorgen (wohl) entledigt, auch die Manager Christo, Jean-Marie, Manfred und Gonzales können durchatmen. Gonzales: "Ich glaube nicht, dass es noch einen von uns erwischen könnte." Der Mexikaner holte zusammen mit Jean-Marie und Adolfo 9 TP und machte zum ersten Mal seit Wochen wieder einen Platz in der Tabelle gut. Auch Adolfo steigt weiter in der Tabelle und ist nun schon auf Platz 5 vorgedrungen.

6 TP gab es für die Teams von Malaka und Urs. Trotzdem zeigte sich Malaka enttäuscht vom Spieltagsverlauf: "Dieses blöde Tor 15 Sekunden vor Schluss. Das muss man besser verteidigen. Dann hätten wir heute noch ein paar Zähler mehr auf dem Konto gehabt." Immerhin erobert der Grieche Platz 3 wieder von Mumbata zurück. Für Urs bedeuten die 6 TP eine gute Verhandlungsbasis bei neuen Teams.

Zwei Gewinner im Rennen um den Klassenerhalt an diesem Wochenende waren die Manager Pepe und Pong. Beide holten zwar nur 4 TP, doch zumindest Pong (Platz 11) packte diese als Vorsprung auf Sören (Platz 12) drauf. Und Pepe (Platz 13) kann dem schwedischen Kontrahenten zumindest ein bißchen näher kommen.

Sören ging mit 2 SP leer aus und fabrizierte den 8. Nuller der Saison. Trotz Pokalsieg verordnete der Schwede seinem Team absolutes Feierverbot. Sören: "Nur der Klassenerhalt zählt jetzt. Gefeierte werden kann dann noch. Wir müssen diesen Rückstand wieder aufholen. Die Zeit rennt uns davon."

An der Tabellenspitze änderte sich nichts. Bob und Banjasz holten zusammen mit Christo, Manfred und Mumbata nur 2 TP.





Flutsch zum Zweiten - Verzockt Sören Klassenerhalt?

Was für eine Woche für Manager Flutsch. Innerhalb von 7 Tagen gewinnt der Schotte zwei Spieltage und macht in der Tabelle einen großen Sprung nach vorne. Mit seinem nun 4. Spieltagssieg in dieser Saison klettert er mit Caledonian Thistle auf Position 5 in der Tabelle und macht dabei drei Plätze gut. "Wir sind damit wieder in Gefilde vorgestoßen, wo wir vor Wochen schon waren. Nun heißt es, dass wir diesen schönen Moment bis zum Ende durchhalten." sagte der Schotte der Presse. Flutsch hatte mit einem Dreier im letzten Spiel des Wochenendes sich noch den Zehner geholt.

Leidtragender war Manager Christo, der sich damit mit "nur" 9 TP begnügen musste. In der Tabelle geht es für den Brasilianer aber einen Platz nach oben. Mit insgesamt 150 TP liegt der FC Santos aber nur 4 TP hinter Flutsch. Die restlichen Spieltage geht es für die Manager zwischen Platz 5 und 10 nur um einen versöhnlichen Saisonabschluss, d.h. in der oberen Tabellenhälfte zu landen.

Vom gleichen Glück wie Flutsch profitierte Mumbata. Der Ivorer holte ebenfalls 9 TP und holt sich damit den 3. Platz von Malaka zurück. Punktgleich gehen die beiden in die letzten drei Spieltage um ihre Privatfehde auszufechten. "Der Malaka interessiert mich schon gar nicht mehr. Ich habe meinen Blick schon fest auf Banjasz und den 2. Platz gerichtet." sprach der Ivorer in seiner gewohnt übertriebenen Art.

Eben dieser Banjasz holt mit 7 TP ein ordentliches Spieltagsergebnis, kann sich darüber aber wenig freuen. "Nach oben hat sich nix getan und nach unten auch nicht." murrte Banjasz. Für den Ungarn könnte am Ende sogar die Vizemeisterschaft flöten gehen, denn neben Mumbata hängt ihm auch Konkurrent Malaka im Nacken. Dieser sammelte 6 TP und liegt auf Rang 4.

Tabellenführer Bob ließ derweil schon die B-Mannschaft spielen und begnügte sich mit 5 TP. Der Vorsprung in der Tabelle schmilzt nur marginal. Die Doublefeierlichkeiten nehmen langsam Gestalt an.

Wichtiger waren die Punkte dagegen für Manager Pong. Denn mit den 5 TP baute der Chinese den Vorsprung auf die Abstiegsplätze auf 12 TP aus. "Wir müssen den Vorsprung nun zweistellig halten, denn mit unserer SP-Ausbeute wird es sonst eng." sagte Pong.

Die Konkurrenz im Abstiegskampf, Pepe und Sören, patzte diesmal und ging leer aus.

Die 3 TP von Urs dienen nur noch der Punktekosmetik. Keiner hält ein Eingreifen in den Kampf um den Klassenerhalt noch für möglich. Schon am nächsten Wochenende könnte es vorbei sein.





Urs erhält sich die Hoffnung in letzter Minute

Manager Urs bestraft alle Unkenrufer und holt sich gemeinsam mit Manager Mumbata den Spieltagssieg am 32. Spieltag. Mit einem Dreier in der letzten Minute des Sonntagabendspiels gelingt dem Schweizer nicht nur sein 3. "Zehner" in dieser Saison, sondern vermeidet auch den vorzeitigen Abstieg aus der Wurstliga. "Jeder hat uns ja schon abgeschrieben, doch totgesagte leben länger. Noch ist es nicht vorbei." sagte Urs auf der Pressekonferenz.

Der Rückstand für den Schweizer auf Platz 11 beträgt dennoch stolze 19 TP, somit bräuchte Le Chateau wirklich gleich mehrere Wunder um die Klasse noch halten zu können.

Den Abstiegskampf angenommen hat auch Manager Pepe. Der Italiener war am Ende über seine 6 TP zwar ein wenig enttäuscht, dennoch ist das Rennen um den Klassenerhalt für ihn noch nicht vorbei. "Ich hab der Mannschaft nach dem Nuller letzte Woche gesagt, dass wir die Saison sang- und klanglos zu Ende spielen können oder aber wir kämpfen bis zum Schluss. Und ich glaube die Mannschaft hat sich fürs Kämpfen entschieden." sagte Pepe. Lazio liegt nun 11 TP hinter Tsingtao und überholt Pokalsieger Sören FF in der Tabelle. Der Schwede ist seit dem Pokaltriumph völlig aus dem Tritt geraten und holte nur 1 TP. Der Rückstand vergrößerte sich auf 14 TP.

Von den 4 Managern im Abstiegskampf hat weiterhin Pong die besten Karten. Sein Vorsprung blieb fast gleich auch wenn sich der direkte Konkurrent geändert hat. "Wir müssen weiter fokussiert bleiben. Das Team hat es in der eigenen Hand. Vielleicht können wir schon nächste Woche Vollzug melden. Ich würde gerne mal wieder entspannt auf das Abschlussfest gehen, ohne Zitterpartie." sagte Pong gegenüber der Presse.

Mumbata ließ seinen Worten vom vergangenen Wochenende Taten folgen und ist weiter auf der Jagd nach Platz 2 und der damit verbundenen Vizemeisterschaft. Mit seinem 2. Spieltagserfolg konnte Mumbata seinem Kontrahenten Banjasz 4 TP dabei abnehmen und liegt nun nur noch 6 TP hinter dem Ungarn. Dieser sammelte 6 TP an diesem Spieltag und verkürzte den Rückstand auf Tabellenführer Bob (4 TP) auf 11 TP. Erneut ließ der englische Manager die B-Mannschaft auflaufen und verwaltet seinen Vorsprung. "Wir brauchen ja noch Kraft zum Feiern." sagte Bob.

Einen Riesensprung in der Tabelle machte Manager Christo. Zeitweilig liebäugelte der Brasilianer an diesem Wochenende mit seinem 6. Spieltagssieg, am Ende kamen 8 TP heraus. Damit katapultierte sich der FC Santos durch das Mittelfeld und sprang von Position 9 auf 5.

Auf dem Weg nach oben konnte Christo wohl Gonzales (0 TP) Guten Tag sagen, denn der Mexikaner nahm die entgegengesetzte Richtung und verlor drei Positionen in der Tabelle. Die Rojos fielen auf Platz 10 zurück. In der Kabine muss es nach dem Schlusspfeif und dem 6. Nuller wohl sehr laut zugegangen sein. "Die Mannschaft kann froh sein, dass wir heute den Klassenerhalt klar gemacht haben, sonst hätte sie was erleben können." sagte ein frustrierter Gonzales der Presse.

Zwei Spieltage sind es noch und 20 TP sind maximal zu holen. Bob hat 11 TP Vorsprung auf Banjasz im Rennen um die Meisterschaft, Christo hat 11 TP Rückstand auf Malaka im Wettlauf auf Position 4 und Pong hat 11 TP Vorsprung im Kampf um den Klassenerhalt gegenüber Pepe.

Vielleicht entscheidet sich schon alles am nächsten Spieltag.





Manager Bob: "We are the Champions!"

Mit einem 5. Spieltagssieg setzte Bob den Schlusspunkt im Rennen um die Meisterschaft in der Wurstliga-Saison 2014/2015. Im zehnten Versuch hat es nun endlich für den englischen Manager geklappt und am nächsten Samstag kann er den ersehnten Glaspokal in Empfang nehmen.

Nach dem Schlusspfiff kannte der Jubel in der Wednesday-Arena kein Halten mehr. Die Fans stürmten den Platz und feierten ihre Helden. Nach etlichen Bierduschen wurde Bob von seiner Mannschaft auf den Schultern durch das Stadion getragen. Immer wieder wurde "We are the Champions" gesungen. Bob: "Das ist ein großartiger Moment, der schönste Moment in meiner Karriere. Wir haben es verdient. Wir waren oft nah dran, sind oft knapp gescheitert. Nun gehört das Ding uns und das kann uns keiner mehr nehmen."

Bob ist damit der erste Manager in der Wurstliga, der zwei große Titel hintereinander gewinnen konnte (Pokal 2014, Meisterschaft 2015). Und ein weiterer Großer wird sehr wahrscheinlich noch hinzukommen, denn auch in der Kanonenwertung hat Bob einen fast uneinholbaren Vorsprung von 10 SP. "Das große Double wäre das i-Tüpfelchen auf eine sensationelle Saison." meinte der englische Manager auf der Pressekonferenz.

Ausschlaggebend für den Titelgewinn war auf jeden Fall die wiedergefundenen Tippkonstanz des englischen Teams. Nur 2 Nuller leistete sich Bob in dieser Saison. Insgesamt kommt Bob auf nur 37 Nuller in seiner Karriere. Ein absoluter Topwert.

Schon der Beginn der Saison war mit dem Gewinn des Tipper-Supercups 2015 sehr erfolgreich. Konstant hatte sich Bob während der Saison unter den Top 5 Teams der Tabelle gehalten. Am 11. Spieltag übernahm er erstmals kurzzeitig die Tabellenführung und war dann lange Zeit der engste Verfolger von Banjasz. Am 22. Spieltag deutete sich die Wachablösung ein weiteres Mal an. Seit dem 24. Spieltag stand Bob auf Platz 1 und ließ sich von dort auch nicht mehr verdrängen. 3 seiner (bisher) 5 Spieltagssiege holte Bob übrigens nicht als Tabellenführer.

Mit bis dato 107 TP in der Rückrunde wird dem Manager auch eine sehr gute Rückrunde gelingen, doch der Rückrundenrekord von Mumbata (123 TP Saison 2010/2011) wird er nicht mehr erreichen können. "Das ist nebensächlich. Wir haben den Titel. Nur das zählt."

Malaka gratulierte seinem Nachfolger direkt nach dem Spiel: "Ich glaube keiner hat es so sehr verdient wie Bob diesen Titel gewinnen zu können."





WURSTLIGA SAISON 2014/2015

Entscheidung gefallen - Schweden und Italien trauern

Auch im Abstiegskampf dieser Saison fiel die Entscheidung einen Spieltag vor Ende. Urs, Pepe und Sören müssen sich ein neues Team suchen. Mit Sören FF trifft es dabei eine ganz große Traditionsmannschaft der Wurstligageschichte. Nach zehn Jahren, drei Meisterschaften (2007, 2011, 2013), der Torjägerkanone (2013) und dem Wurstligapokal (2015) muss Sören FF absteigen. Sören: "Ich hatte gehofft, dass der Pokalgewinn der Mannschaft noch einmal Mut macht, doch am Ende hat es nicht gereicht. Ich bin unendlich traurig und kann es nicht fassen." 14 TP hatte der Rückstand vor dem vorletzten Spieltag betragen und am 33. Spieltag zeigte die Mannschaft auch mit 6 TP eine ordentliche Leistung, doch Konkurrent Pong sicherte sich den Klassenerhalt mit seinem 5. Spieltagsieg.

Bis zur Halbzeit hatte es auch für Pepe noch ganz gut ausgesehen, doch in der 2. Halbzeit schwammen die Felle davon. Pepe: "Lazio hätte eine weitere Wurstligasaison verdient gehabt. Wir haben eine grandiose Pokalsaison gespielt. Das Team hat meinen Respekt." Am Ende des 33. Spieltags blieb für Lazio und Pepe nur der 8. Nuller der Saison und damit der sichere Abstieg.

Im Stadio Olimpico herrschte nach dem Schlusspfiff Todesstille.

Ganz geringe Chancen hatte Urs. Der Schweizer musste dabei auch noch auf sehr viel Schützenhilfe der Konkurrenz hoffen und selbst gut punkten, doch 6 TP waren zu wenig. Auch für Le Chateau endet damit nach drei Jahren, der Torjägerkanone und Vizemeisterschaft 2013 eine sehr erfolgreiche Zeit in der Wurstliga. "Das war das beste Team, dass ich in meiner Karriere coachen durfte. Ich weiß nicht, ob und wie es weitergehen wird in der Schweiz." sagte ein tieftrauriger Urs.

Groß war die Freude hingegen bei Tsingtao Pong. "Wir wollten nicht auf die Ausrutscher von anderen hoffen sondern es selbst bestimmen. Das haben wir mit dem Spieltagsieg geschafft.

Ich bin stolz auf das Team und froh, dass wir ein weiteres Jahr Wurstliga erreicht haben. Doch noch einmal ein Jahr Abstiegskampf muss nicht sein." sagte Pong der Presse.

Christo siegt und Banjasz verdattelt die Vizemeisterschaft

Mit seinem 6. Spieltagsieg in dieser Saison hat sich Christo unter den Top 5 Teams festgesetzt. 8 TP beträgt der Vorsprung auf Platz 6 vor dem letzten Spieltag. Wie im letzten Jahr könnte Santos die Saison auf dem 5. Rang beenden, aber Christo strebt nach mehr. "Wir werden am letzten Spieltag Malaka noch mal kräftig Dampf machen und Platz 4 angreifen." sagte Christo der Presse. Malaka sammelte nur 2 TP und hat damit auch den Kampf um die Vizemeisterschaft verloren. Doch der Grieche zeigt sich zufrieden mit seinem Team: "Nach einer Meisterschaft ist es im nächsten Jahr immer schwer. Doch ich denke mit Platz 4 können wir zufrieden sein."

Nicht nur die Meisterschaft hat Banjasz mit seine 7. Nuller abgeschenkt auch im Rennen um die Vizemeisterschaft hat der Ungar einen herben Rückschlag einstecken müssen, denn Mumbata holte mit seinen 6 TP den Rückstand auf und setzte sich aufgrund der besseren SP-Ausbeute vor Ferencvaros. "Es wäre sehr schade, wenn wir uns am Ende nicht wenigstens mit dem 2. Platz belohnen würden." meinte Banjasz.

Zwischen Manfred (6 TP), Jean-Marie (7 TP), Adolfo (2 TP) und Flutsch (0 TP) geht es am letzten Spieltag um die zwei verbliebenen Plätze in der oberen Tabellenhälfte und für Gonzales (TV) geht es nach der vergessenen Tippabgabe nur noch um die Ehre, die Saison noch einigermaßen ordentlich abzuschließen. "Ich glaube der Druck auf das Team nach der Siegesserie der Hinrunde war einfach zu groß. Jeder hat von uns Wunder erwartet." sagte Gonzales nach der Enttäuschung.



41



WURSTLIGA SAISON 2014/2015

Tipper (34. Spieltag) - Sonntag, 17. Mai 2015

5 in a row: Malaka wieder beim Saisonabschluss erfolgreich

Seinen 8. Spieltagssieg in dieser Saison hat Manager Malaka besonders genossen, denn zum 5. Mal in Folge gewinnt er den letzten Spieltag einer Saison.

Zusammen mit Manager Banjasz setzte sich der Grieche mit 11 SP gegen die Konkurrenz durch.

Beide feierten den letzten Erfolg in dieser Saison sehr ausschweifend, denn Malaka schließt damit die Saison auf Platz 4 ab und Banjasz sichert sich zum ersten Mal in seiner Karriere die Vizemeisterschaft.

Die allerletzte Entscheidung in dieser Saison war die Wertung in der Torjägerkanone. Manager Bob krönte eine wunderbare Saison mit dem erstmaligen Gewinn der Kanone. Damit feierte der englische Manager auch das (große) Double aus Meisterschaft und Kanone. Am Ende standen 209 SP und 10 SP-Vorsprung auf Banjasz in dieser Wertung.

Die Absteiger (Sören, Pepe und Urs) standen schon einen Spieltag vor Schluss fest. Sören ist damit der erste Titelträger (Wurstligacup), der im gleichen Jahr absteigt. Damit ist das Traditionsteam Sören FF mit 3 Meistertiteln und 2 Pokalsiegn Geschichte.

Die Entscheidungen im Überblick:

Meister = Bob Wednesday

Torjägerkanone = Bob Wednesday

Wurstligacup = Sören FF

Absteiger = Le Chateau Urs, Sören FF, Lazio Pepe

Herbstmeister = Ferencvaros Banjasz

Manager des Jahres 2014 = Gonzales

Tipper-Supercup = Bob Wednesday

Vizemeister = Ferencvaros Banjasz

2. Platz Torjägerkanone = Ferencvaros Banjasz

Vizepokalsieger = Lazio Pepe

2. Platz Tipper-Supercup = Olympiakos Malaka



Abschlusstabelle

	Manager	TP	SP	STS	TV	Nuller	TF
1.	Bob Wednesday (WLC)	212	209	5	0	2	13
2.	Ferencvaros Banjasz	194	199	7	1	7	14
3.	Mumbata Elephants	188	198	2	0	3	0
4.	Olympiakos Malaka (M, TK)	181	194	8	0	7	0
5.	FC Santos Christo	169	184	6	1	4	0
6.	FSV Optik Manfred	167	183	4	1	5	0
7.	Standard Jean-Marie	163	177	2	0	5	1
8.	Gonzales Rojas	158	182	7	1	6	0
9.	Club Patronato Adolfo (A)	157	181	2	0	8	0
10.	Caledonian Thistle Flutsch (A)	154	176	4	1	8	6
11.	Tsingtao Pong (A)	143	167	5	1	8	1
12.	Le Chateau Urs	125	164	3	2	7	0
13.	Sören FF	123	170	2	0	9	0
14.	Lazio Pepe	120	162	1	1	8	0

Torjägerkanone

	Manager	SP	STS
1.	Bob	209	5
2.	Banjasz	199	7
3.	Mumbata	198	2
4.	Malaka (TK)	194	8
5.	Christo	184	6
6.	Manfred	183	4
7.	Gonzales	182	7
8.	Adolfo	181	2
9.	Jean-Marie	177	2
10.	Flutsch	176	4
11.	Sören	170	2
12.	Pong	167	5
13.	Urs	164	3
14.	Pepe	162	1

Fakten der Saison 2014/2015:

Meister: Bob
 Torjägerkanone: Bob
 Würstligacup: Sören
 Tipper-Supercup: Bob
 Absteiger: Sören (FF)

Herbstmeister: Urs (Le Chateau)
 Banjasz (108 TP)

Höchste TP-Anzahl: Bob (212 TP)

Niedrigste TP-Anzahl: Pepe (120 TP)

Höchste SP-Anzahl: Bob (209 SP)

Niedrigste SP-Anzahl: Pepe (162 SP)

Meißte STS: Malaka (8)

Wenigste STS: Pepe (1)

Höchster STS der Saison: Sören (14 SP)

Niedrigster STS der Saison: 5 SP: Christo (4. ST), Ban/Urs (12. ST), Urs (26. ST)

Höchste TV-Anzahl: Urs (2)

Niedrigste TV-Anzahl: Bob, Mumbata, Malaka, Jean-Marie, Adolfo, Sören (0)

Meißte Nuller: Sören (9)

Wenigsten Nuller: Bob (2)

Meißte Tabellenführungen: Banjasz (14)

Manager des Jahres 2014: Gonzales (197 TP)